

CD-ROM TOP

12⁹⁹ DM ...vormals oft bis zu hundert Mark – jetzt fast geschenkt!



PRINT Artist 3.0

*Special Edition
für Windows*

Druck und Design – Ihr neues Hobby

und dazu 3.000
neue ClipArts im
PEARL-Bonuspack!



MEHR ZUM INHALT AUF DER HEFTDRUCKSEITE!

**LIZENZIERTE
DEUTSCHE
VERSION**

**Alles für die
Heimdruckerei am PC**



Sierra Home

4 344123 712997



08

PRINT ARTIST AUF CD-ROM!

SHOPPING — Im — INTERNET



www.pearl.de

Über 6.000 Artikel!

Länderspezifische Angebote für



Der Zugang für **Endkunden** ist uneingeschränkt möglich. **Großhandelskunden** lassen sich bitte kostenlos registrieren. Sie erhalten dann Ihr Zugangs-Passwort zugestellt.
Gewerbenachweis / Behördensiegel per Fax an: +49-7631-360-444

In letzter Minute

Ein Printprogramm? Brauche ich nicht. Schließlich habe ich Corel und Word – mehr als genug für die Drucksachen, die im Alltag zu erledigen sind. Wozu also noch ein Druckprogramm? Zugegeben, liebe Leserin, lieber Leser, die Softwarepakete, die heute fast selbstverständlich zum PC dazugehören, können viel – viel mehr, als Otto Normalanwender anzuwenden vermag. Genau das aber ist der Punkt, der manchen eher vergrault als ermuntert, die phantastischen Möglichkeiten der neuen Technologie auch tatsächlich zu nutzen: Wer will schon gleich mit Kanonen auf Spatzen schießen? Wer nur eben mal einen Handzettel, eine Einladung oder wie ich noch in letzter Minute ein paar Weihnachtskarten am PC anfertigen möchte, der braucht keine Komplettlösung mit 1001 Funktionen. Wer hat schon Zeit und Lust, sich erst mühsam in die Handbücher zu vertiefen oder gar eine Software-Schulung zu absolvieren, nur um einen schlichten Briefbogen oder eine Visitenkarte zu Papier zu bringen? Ich nicht, und Sie sicherlich auch nicht.

Vielleicht geht es Ihnen wie mir. Vielleicht stellen auch Sie fest, daß die sogenannten Komplettlösungen nicht immer die beste Lösung sind. Ein Spezialist wie der *PrintArtist* erledigt Ihre kleinen Druckprojekte schneller und müheloser und zugleich auch professioneller. Nicht in der Vielfalt, in der Beschränkung zeigt sich bekanntlich der Meister. Wenn das Sprichwort stimmt, dann gebührt dem pfiffigen Druckkünstler nicht nur das Prädikat *Artist*, sondern obendrein auch noch der Meistertitel. Obwohl der *PrintArtist* nicht nur die Kunst des Druckens beherrscht, sondern sich auch meisterhaft aufs Layout und Design versteht,

ist der Programmschnitt überschaubar, einfach und funktionell. Die Programmfunktionen konzentrieren sich auf das, was für die üblichen Drucksachen tatsächlich benötigt wird. Was brauchen Sie, um einen Flyer, eine Familienanzeige oder eine individuell gestaltete Glückwunschkarte zu entwerfen? In erster Linie Ideen und konkrete Gestaltungsvorschläge. Wer in der DTP-Branche nicht zuhause ist und nicht zu den Profi-Designern gehört, tut sich schwer, wenn er vor einem leeren Blatt Papier sitzt und aus dem hohlen Bauch ein Layout skizzieren soll. Was nützen die ausgefeiltesten Werkzeuge und Spezialfunktionen, wenn man sie nicht richtig einzusetzen versteht?

Genau hier setzt *PrintArtist* an. Der Spezialist in Sachen Druck und Design, den wir Ihnen in diesem CD-TOP-Heft vorstellen möchten, ist wirklich top – nicht nur was die Einfachheit und die Anwenderfreundlichkeit, sondern auch, was die Ergebnisse angeht, und darauf kommt es ja schließlich an! Das Erfolgskonzept beruht auf einem überschaubaren Werkzeugset, einem handlichen Katalog mit Schriften und ClipArt und einem reichhaltigen Repertoire von halbfertigen und fertigen Layouts und Design-Vorlagen, die sich mit ganz wenigen Handgriffen dem Zweck und Anlaß entsprechend umgestalten und abwandeln lassen. Einfach auswählen, überarbeiten und drucken – und ab geht die Post!

Sie brauchen schnell noch ein paar originelle Geschenkaukleber, einen Geschenkgutschein, einen persönlichen Weihnachts- und Neujahrsgruß in letzter Minute? Machen Sie's wie ich. Schalten Sie *PrintArtist* ein und lassen Sie sich überraschen, was Sie mit wenig Aufwand an Zeit und Mühe zustande bringen!



DIE HEFT-CD:

Inhalt und Installation

PrintArtist 3 – SE läuft auf jedem PC-486DX oder höher, auf dem Windows 3.1(1) oder Windows 95 installiert ist. Für den Programmbetrieb sollten 8 MB RAM und mindestens 7 MB freier Festplattenspeicher zur Verfügung stehen. Zum Drucken können Sie jeden von Windows unterstützten Farb- oder Schwarzweiß-Drucker verwenden.

Und so wird *PrintArtist* installiert: Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein und starten Sie Windows. Wenn Sie unter Windows 95 arbeiten, klicken Sie auf den Start-Button und rufen den Befehl *Ausführen* auf. Wenn die Autorun-Funktion aktiv ist, erscheint die CD-Oberfläche automatisch. Unter Windows 3.1(1) wählen Sie den Befehl *Ausführen* im DATEI-Menü des Programm-Managers

oder im Datei-Manager. In der Befehlszeile geben Sie

D:\START.EXE

ein – vorausgesetzt, Ihr CD-ROM-Laufwerk wird mit D: angesprochen. Darauf wird automatisch die CD-Menüoberfläche eingeblendet. Dort finden Sie folgende Auswahlfelder:

PrintArtist	Design und Druck am heimischen PC
ClipArt	PEARL ClipArt-Bonuspack
Online	Vollversion von T-Online-Decoder
Demos	Demos ausgewählter kommerzieller Programme
Musiktrack	Pidgin Styles „Chance“
Abo-Service	Hinweise für Abonnenten

Per Mausclick auf das entsprechende Auswahlfeld können Sie die gewünschte Anwendung direkt aufrufen bzw. installieren.

Mit einem Klick auf *PrintArtist* wird das programmeigene Setup-Programm initialisiert, das ein eigenes Menü mit verschiedenen Optionen anzeigt. Um das Programm auf der Festplatte zu installieren, klicken Sie auf *Installation*. Die Setupprozedur prüft darauf – falls noch nicht geschehen – die Systemvoraussetzungen und gibt das Ergebnis nach Testabschluss bekannt. Anschließend bestätigen Sie das Festplattenverzeichnis, in das die Programmdateien nun hineinkopiert werden. Nach der erfolgreichen Installation können Sie das Setup mit *Beenden* verlassen und *PrintArtist* mit dem gewohnten Klick oder Doppelclick auf das Programm-Icon in der neu angelegten Programmgruppe starten.

IMPRESSUM:

Redaktion: Dr. Marianne Steible (Chefredakteurin), Andreas Hett
Heft-CD: Pearl Agency, Buggingen
Layout, Satz und Belichtung: Christian Lampe
STYLE OF THE ARTS, Grafische Medien-Produktions-gesellschaft mbH, Tel.: 07631-360-950
Illustrationen: Manuela Lehmann
Titel: Michael H. Sichter
Verlag: TREND-Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
 Pearl-Strasse 1, 79426 Buggingen
 Tel.: 07631-360-270, Fax: 07631-360-444
Vertrieb: TREND-Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
 PEARL-Strasse 1, 79426 Buggingen
Abo-Betreuung: Mario Zwania
 Tel.: 07631-360-525, Fax: 07631-360-444
Außendienst: TREND Büro West, Jägerstr. 23, 46149 Oberhausen, Tel.: 0130-723223
Leitung: Willy Loerbusch

Betreuung Grosso/Bahnhofsbuchhandel:
 Sylvia Czichollas, Holger Klein, Christian Linke, Sven Litwin, Hans Recker, Damir Rogina
Anzeigenvertrieb:
 IN+OUT Media-Agentur
 Aachener Str. 235, 40061 Mönchengladbach
 Tel.: 02161-933789, Fax: 02161-833600
Heftproduktion:
 Stephan Striegel, Tel.: 07631-360-502;
Druck: Umschlag: Marco, Toulouse
 Innenteil: Leycam, Graz
Druckauflage: 120 000
Erscheinungsweise: bis zu sechs Ausgaben im Jahr
Verkaufspreis: (incl. 15% Mwst.) DM 12,99
Abo-Preis: DM 68,90 (6 Ausgaben incl. Versandkosten)
Bankverbindung:
 Spar- und Kreditbank Bad Krozingen,
 BLZ 680 632 54, Kto-Nr.: 159492

Bezugsmöglichkeiten:
 Bestellungen nehmen der Verlag entgegen. Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form reproduziert werden. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Datenträger etc. Wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung ist ausgeschlossen. Die von den Autoren einzelner Beiträge oder von Interviewpartnern aufgestellten Behauptungen und vertretenen Ansichten sowie der Inhalt der Anzeigen müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen. Der Verlag übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen presserechtlichen Verantwortlichkeit keinerlei Haftung für die Richtigkeit der veröffentlichten Beiträge.

REKLAMATIONSSCHEIN

Sollte die CD in diesem Heft nicht funktionieren, so schicken Sie bitte den ausgefüllten Reklamationsschein auf dieser Seite zusammen mit dem schadhafte(n) Datenträger und einen ausreichend frankierten Rückumschlag (bis 500gr: DM 3,-) an die

**TREND-Redaktions
 und Verlagsgesellschaft mbH
 PEARL-Strasse 1
 79426 Buggingen**

Vor- und Zuname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon (Angabe freigestellt)

CD-TOP 8



INHALTSVERZEICHNIS:

Editorial:

In letzter Minute 3

Einführung:



Dem Meister über die Schulter geschaut 6

Textgestaltung:



Die Kunst der Typographie 11

Grafik:



Dies Bildnis ist bezaubernd schön 53

Drucken:



Ende gut, alles gut 59

Praxis:



Gruß- und Glückwunschkarten: Und das nicht nur zur Sommerszeit ... 54

Visitenkarten, Briefbögen: Logo-istik 61

Diverses:



Das besondere Angebot für unsere Leser 64

Lizenzurkunde 66

Installation der Heft-CD 4

Impressum 4

PROGRAMMVORSTELLUNG:

Dem Meister über die Schulter geschaut

Einen Windows-PC, einen Drucker, ein bißchen Phantasie und Freude am schönen Design – mehr brauchen Sie nicht, um mit *PrintArtist* zum Meister in Sachen Druck und Design zu avancieren. *PrintArtist* versteht sich keineswegs nur auf's Drucken: Textgestaltung und Illustration, Layout, Satz und Druck – vom Stadium des Entwurfs bis zum fertigen Ausdruck sind alle Arbeitsetappen in einer professionellen DTP-Werkstatt unter einem Dach vereinigt. Auch wenn Sie selbst kein Profi-Designer sind und sich das nötige Know-how erst im Do-it-yourself-Verfahren aneignen müssen,

werden Sie überrascht sein, wie schnell es Ihnen gelingen wird, attraktive Druck-

ergebnisse vorzulegen: Briefbögen und Kuverts, Visitenkarten und Aufkleber, Grußkarten, Preisschilder und Werbeanzeigen, Handzettel, Urkunden, Kalenderblätter und Bastelbögen – ein riesiges Repertoire fertiger und halbfertiger Vorlagen und Layoutschablonen, eine umfangreiche Kollektion von Schriftfonts und ClipArts und eine ebenso raffinierte wie einfach zu handhabende Werkzeugpalette machen es Ihnen leicht, ansprechende Dokumente mit individuellem Design mit wenig Aufwand an Zeit und Mühe zu Papier zu bringen.

Die Programmeinführung in diesem Heft wird Sie in der Phase des Einstiegs und der Einarbeitung begleiten. Hand in Hand mit der Erkundung der neuen Arbeitsumgebung

lernen Sie die Programmkonzeption, das Handwerkszeug und die grundlegenden Arbeitstechniken kennen. Zugleich erhalten Sie eine ganze

Menge Tips und Information, die Ihnen bei der Planung und Gestaltung Ihrer Drucksachen am Computerbildschirm behilflich sind. Auf den eingestreuten Bildseiten finden Sie außerdem viele Anregungen und Praxisbeispiele, von denen Sie sich inspirieren lassen können, um Ihren eigenen Ideen Gestalt zu verleihen.



GESCHÄFTSBÜRO
TALSTRASSE 123
33333 Hann
02222/43324

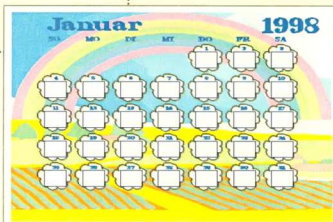
VERKAUFSBÜRO
GRIESSSTRASSE 144
66666 Fein/urt
06666/7777



Ambulante Dienste

Jens Berger
Personalabteilungsleiter
03333/55555
FAX: 09999/88888

Randstraße 258
00000 Trofenhausen



Sei klug und wähle Jana Sand zur Klassensprecherin!

Dokumente am laufenden Band: Von der Visitenkarte bis zum Kalenderblatt finden Sie für jede Art von Dokument das passende Layout.



Ab jetzt wird
gezaubert!

Gutschein
für einen Besuch im



Dokumente und Vorlagen

Sowie der *PrintArtist* nach dem Programmstart auf der Bildfläche des Monitors erscheint, werden Sie mit einem Auswahldialog konfrontiert: Egal, ob Sie nur einen Entwurf skizzieren oder eine fertige Druckvorlage erstellen möchten – bevor Sie loslegen können, müssen Sie sich für einen Dokumenttyp entscheiden, denn alle Arbeiten in der *PrintArtist*-Werkstatt sind grundsätzlich an einen *Dokumenttyp* und an ein *Layout* gebunden.

Zehn verschiedene Typen von Druckdokumenten stehen zur Auswahl:

- Bild
- Briefkopf
- Grußkarte
- Postkarte
- Visitenkarte
- Urkunde
- Spruchband
- Umschlag
- Kalender
- Bastelbogen

Die Qual der Wahl: Jedes Design mit *PrintArtist* beginnt damit, daß Sie im Eingangsbildschirm den Dokumenttyp und das Layout festlegen.

beliebig abgewandelt, bearbeitet und dem individuellen Bedarf angepaßt werden können.

Um sich mit der Programmkonzeption und mit den typischen Arbeitsabläufen beim Desktop Publishing mit *PrintArtist* vertraut zu machen, beginnen Sie spaßeshalber gleich einmal mit einem neuen Entwurf: Klicken Sie im Auswahldialog des Eingangsbildschirms auf ein beliebiges Dokument und dann auf die Schaltfläche *Neu*, um Ihr erstes Dokument anzulegen. Darauf öffnet sich ein neues Dialogfenster, in dem Sie aufgefordert sind, Ihr Arbeitsvorhaben zu präzisieren, indem Sie die passende *Kategorie* und das *Layout* festlegen. Für was für eine *Kategorie* sollen Sie

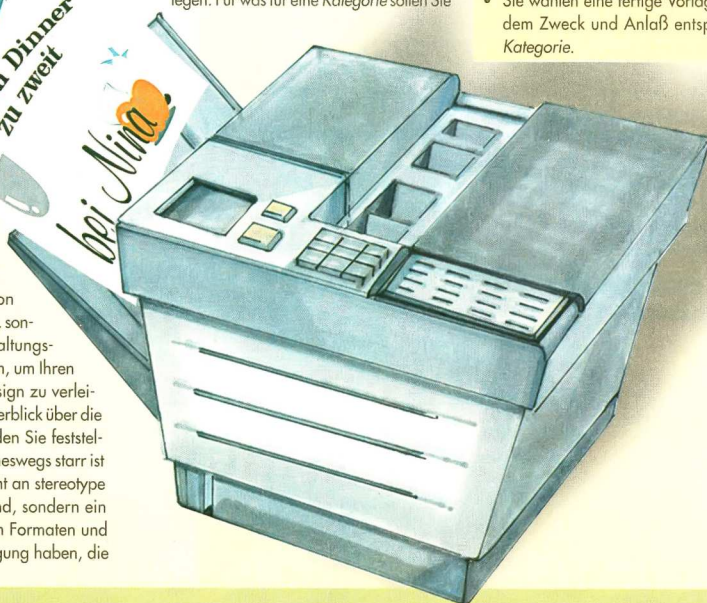


sich entscheiden? Die Antwort hängt davon ab, ob Sie Ideen und Anregungen brauchen oder schon eine präzise Vorstellung haben, was Sie zu Papier bringen wollen und wie das Dokument im einzelnen aussehen soll. *PrintArtist* stellt drei Möglichkeiten zur Disposition:

- Sie arbeiten ganz ohne Gestaltungshilfe und beginnen mit einer *leeren Seite*,
- Sie verzichten auf eine fertige Vorlage und begnügen sich mit einer *Schablone*,
- Sie wählen eine fertige Vorlage und die dem Zweck und Anlaß entsprechende *Kategorie*.

Keine Sorge:

Die Festlegung auf einen bestimmten Typ von Dokument engt Sie nicht ein, sondern läßt Ihnen den Gestaltungsfreiraum, den Sie brauchen, um Ihren Entwürfen ein eigenes Design zu verleihen. Schon beim ersten Überblick über die Dokumentenauswahl werden Sie feststellen, daß die Kollektion keineswegs starr ist und daß Sie durchaus nicht an stereotype Schablonen gebunden sind, sondern ein abgestuftes Repertoire von Formaten und Mustervorlagen zur Verfügung haben, die

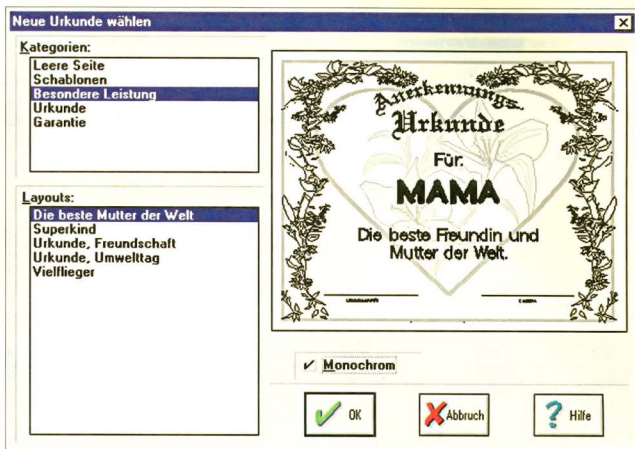
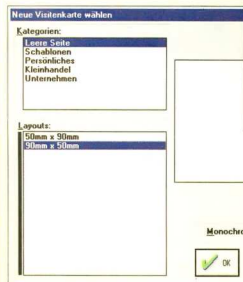


Nachdem Sie Ihre Entscheidung getroffen haben, brauchen Sie nur noch das *Layout* auszuwählen. Für jede Kategorie – auch für die Schablonen und die leeren Seiten – stehen verschiedene Layoutvorschläge zur Auswahl, die im unteren Listenfeld angezeigt und im Vorschaufenster eingeblendet werden.

Tip! Aktivieren Sie die Option *Monochrom* im Vorschaufenster, wenn Sie keinen Farbdrucker besitzen – so sehen Sie gleich, ob die Vorlage auch im Schwarzweißdruck noch gebührend zur Geltung kommt!

Wenn Sie ohne eine Vorlage arbeiten möchten und eine *leere Seite* ins Arbeitsfenster holen, beschränkt sich das Layout auf ein vordefiniertes Seitenformat. Mit einem Doppelklick auf das gewünschte Layout bzw. mit bestätigendem OK oder [ENTER] verschwindet der Auswahl-dialog, und das leere Dokument erscheint im Arbeitsfenster. Falls Sie das vordefinierte Format im Einzelfall einmal abändern wollen, rufen Sie den Befehl *Dimensionen verändern* im Menü BEARBEITEN auf und passen die Breite und Höhe des Druckbereichs – gemessen in Zoll – mit Hilfe der Vorschaufunktion neu an.

Möchten Sie bei der Gestaltung Ihres Dokuments eine *Schablone* einsetzen, stehen verschiedene Muster-Layouts zur Auswahl, die Ihnen Anregungen geben, wie Sie Ihre Text- und Grafikobjekte im Dokument arrangieren und zuordnen können, um ein ansprechendes Gesamtbild entstehen zu lassen. Ist die gewählte Schablone mit [ENTER] oder OK bzw. per Doppelklick mit der Maus ins Arbeitsfenster geladen, brauchen Sie die leeren Objektrahmen nur noch mit Text und Grafik zu füllen: Ein Doppelklick in einen Rahmen genügt, um den Dialog für die Texteingabe oder den Katalog mit der Grafikauswahl einzublenden.



Layout-Vorschau: Sowie eine Kategorie und ein Layout selektiert ist, erscheint die Schablone oder die Vorlage im Vorschaufenster.

Die fertigen Layouts schließlich, die je nach Dokumententyp und Verwendungszweck in unterschiedlichen *Kategorien* angeboten werden, entpuppen sich als komplett ausgestaltete Dokumente, die weitgehend unverändert übernommen und ohne weiteren

Bearbeitungsaufwand auf den Drucker geschickt werden können. Bei den meisten Layouts brauchen Sie nur noch die Texte anzupassen oder zu überschreiben, und schon ist das Druckdokument fertig. Niemand hindert Sie jedoch daran, eine fertige Vorlage Ihrem persönlichen Geschmack entsprechend zu verändern. Da alle Layouts nach Lust und Laune bearbeitet werden können, ergibt sich eine schier unerschöpfliche Vielfalt von Gestaltungsmöglichkeiten, die Ihrer Phantasie und Ihrer Kreativität keinerlei Grenzen auferlegt.



Vorlage ja oder nein? Lassen Sie's drauf ankommen. PrintArtist stellt ein abgestuftes Repertoire von Schablonen und fertigen Druckvorlagen bereit.

Manche mögen's weiß

Zu einem Layout gehört nicht nur ein übersichtliches Arrangement und eine klare Zuordnung von Texten und Bildern, sondern auch die ausgewogene Verteilung von bedruckten und unbedruckten Flächen. Konzentrieren Sie Ihre Aussage auf wenige Text- und Grafikobjekte – überladene Dokumente wirken verwirrend und unübersichtlich. Je einfacher und schlichter Sie das Arrangement gestalten, desto klarer und eindeutiger ist die Botschaft. Planen Sie das Layout großzügig und geizen Sie nicht mit dem Platz: Erst die Seitenränder und die Leerflächen bringen Ihre Text- und Bildaussagen richtig

zur Geltung. Zuviel weiße Fläche wiederum läßt die Text- und Bildblöcke leicht etwas isoliert und verloren erscheinen. Es kommt also darauf an, die Balance zu finden und die Gesamtproportionen im Auge zu behalten.

Wenn das Layout-Schema skizziert ist und die Text- und Grafikblöcke auf der Seite verteilt sind, geht's ans Detail. Wie beim Layoutentwurf gilt auch hier: Weniger ist manchmal mehr! Mit wenigen, gezielt eingesetzten Gestaltungseffekten bewirken Sie mehr als mit einem Zuviel an Schriftarten und -stilen und anderen optischen Akzenten.

Anders als die übrigen Dialoge bleiben diese Paletten auch nach der Wahl eines Werkzeugs im Arbeitsfenster, wo sie beliebig arrangiert und mit dem Befehl *Palettenstandort speichern* im Menü **ANSICHT** auch fixiert werden können. Wenn Sie die Paletten wieder von der Arbeitsfläche verbannen wollen, wählen Sie den **ANSICHT-Befehl Paletten zurücksetzen** oder schließen einfach die entsprechenden Fenster.

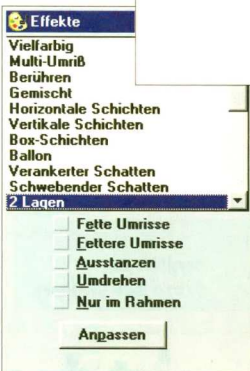


Der Arbeitsplatz

Nachdem Sie sich für ein Dokument und ein Layout entschieden haben und nun mit dem leeren oder noch unbearbeiteten Dokument im Arbeitsfenster konfrontiert sind, ist es an der Zeit, die Werkstatt zu erkunden und das Handwerkszeug auszuprobieren. Da der **PrintArtist** nicht nur aufs Drucken spezialisiert ist, sondern auch eine komfortabel ausgestattete Text-, Grafik- und DTP-Werkstatt bereitstellt, finden Sie auf dem Desktop eine reichhaltige Werkzeugpalette, mit der sich professionelle Layouts und reizvolle Druckdokumente erstellen lassen. Nehmen Sie sich also ein wenig Zeit, um die Programmfunktionen und Werkzeuge auszuprobieren und dabei auch gleich schon die grundlegenden Arbeitstechniken kennenzulernen.

Fast alle Programmfunktionen können sowohl über das Menü als auch über die Bildsymbole der Werkzeugleiste abgerufen werden.

Die Werkzeugleiste stellt die wichtigsten Befehle für das Dateimanagement, den Grafikcatalog, den Texteditor und schließlich das komplette Handwerkszeug für Layout und Design per Symbol und Mausclick bereit. Die Spezialwerkzeuge für die grafische und typografische Feinarbeit finden Sie in den Menüs **SCHRIFTART**, **EFFEKTE**, **FARBE** und **FORM** wie auch in den vier Paletten der Werkzeugleiste, die mit einem Klick auf das entsprechende Symbol zum Vorschein kommen.



Alles paletti? Holen Sie sich die Paletten per Mausclick ins Arbeitsfenster. So haben Sie das Werkzeug jederzeit zur Hand und sehen in der Vorschau sogleich den Effekt.

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Objekt Schriftart Effekte Farbe Form Ausrichtung Hilfe



Dokumenttyp wählen

Dokument erstellen

Dokument laden

Dokument speichern

Dokument drucken

Textobjekt einfügen

Grafikobjekt einfügen

Füllobjekt einfügen

Grundform einfügen

Schriftpalette ein-/ausblenden

Effektpalette ein-/ausblenden

Farbpalette ein-/ausblenden

Formpalette ein-/ausblenden

am linken Rand ausrichten

horizontal zentrieren

am rechten Rand ausrichten

justieren

horizontal dehnen

vertikal dehnen

Zeilenumbrech ein-/ausblenden

Alles ist Ansichtssache

Was bei der Arbeit an einem Projekt auf dem Bildschirm zu sehen ist, entspricht nicht zwangsläufig dem späteren Ausdruck. Wenn Sie diffizile Details bearbeiten möchten, ist die Originalgröße des Dokuments nicht unbedingt optimal. Oft müssen Sie den Bildschirmausschnitt vergrößern oder verkleinern, um die Details beziehungsweise die Gesamtwirkung Ihres Entwurfs beurteilen zu können. Im Menü ANSICHT finden Sie nicht nur die Zoom-Befehle, sondern auch ver-

schiedene andere Ansichtsoptionen, mit denen Sie die Bildschirmausgabe anpassen und steuern können. Wenn ein Druckdokument wie beispielsweise eine Doppelkarte aus mehreren Seiten besteht, können Sie mit den entsprechenden Menü-Optionen beliebig von der Vorderseite zur Rückseite und zu den Innenseiten umschalten. Besonders nützlich – nicht nur für Profis – ist die Ansichtsoption **Drahtgittermodell-Vorschau**, die das Dokument im grafischen Grundgerüst darstellt. Die schablonenhafte

Anordnung der Text- und Grafikobjekte zeigt auf Anhieb, ob die Blöcke richtig verteilt sind und beschleunigt bei komplexeren Dokumenten das Arbeitstempo. Auch der Befehl **Gitter einschalten** kann sich als

sehr hilfreich erweisen, wenn es darum geht, Texte und Grafiken präzise auszurichten.



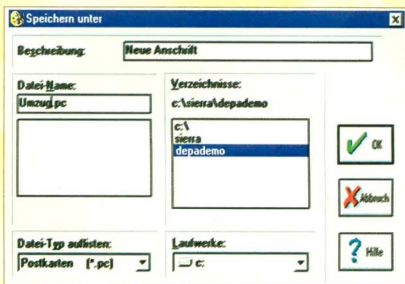
Vorschau für Profis: Das Drahtgittermodell zeigt das Layout in Schablonensicht und spart Speicherressourcen.

Ordnung ist das halbe Leben

Egal, ob Sie mit oder ohne Vorlage arbeiten – vergessen Sie nicht, Ihre Entwürfe in regelmäßigen Abständen zu speichern! **PrintArtist** legt für jedes Dokument eine Datei an und hat für jeden Dokumenttyp eine eigene Dateierweiterung parat. Bevor ein Dokument gespeichert werden kann, muß es einen Namen erhalten. Sicherheitshalber müssen Sie gleich zwei Namen vergeben – einen deskriptiven Namen (Beschreibung) mit maximal 32 Buchstaben, der Ihnen das Wiederfinden erleichtert, und einen Dateinamen, der die alte DOS-Konvention respektiert und auf maximal acht Buchstaben beschränkt ist.

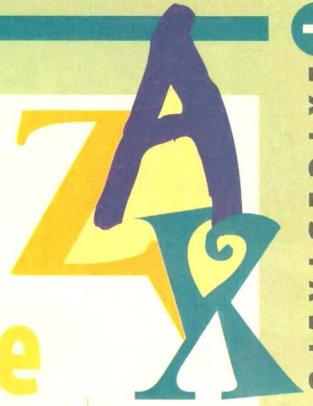
Wenn Sie Ihr Dokument später erneut laden und bearbeiten möchten, brauchen Sie nur den DATEI-Befehl **Öffnen** aufzurufen, um Ihren Entwurf im Dateiwahl-dialog unter dem Beschreibungs-namen und mit Vorschau-bild wiederzufinden.

Sicher ist sicher: **PrintArtist** legt Ihre Arbeiten unter einem Dateinamen und unter einer Beschreibung ab. So finden Sie Ihre Dokumente garantiert wieder!



TEXT:

Die Kunst der Typographie



Alle Dokumentvorlagen, die Sie im Ausgangsdialog des Eingangsbildschirms auswählen, setzen sich aus Text- und Grafikobjekten zusammen. Was die Textobjekte angeht, so zeigt schon die Auswahl der Dokumenttypen im Eingangsbildschirm, daß der *PrintArtist* keine Romane verlegt, sondern auf die Bearbeitung von Kurztexten spezialisiert ist. Inwieweit Ihr typographisches Gestaltungstalent

Wahl einer leeren Seite schließlich sind Sie ganz und gar auf Ihr eigenes Gefühl und Designtalent angewiesen.

Nicht nur die Textgestaltung, auch die Texterfassung geht direkt auf dem *PrintArtist*-Desktop vor sich. Mit der Option *Text* im Menü *EINFÜGEN* oder mit einem Klick auf das Text- Werkzeug meldet sich der Texteditor. Das Edi-

tor-Fenster besteht aus einem Eingabefeld für die Texterfassung und einer Tastatur für die gebräuchlichsten Sonderzeichen. Wenn Sie im Texten nicht geübt sind und Ihnen partout nichts einfallen will, können Sie auch auf die mitgelieferte Zitatensammlung zurückgreifen: Blättern Sie die Liste durch, bis Sie den passenden Ausdruck gefunden haben, und klicken Sie auf OK.

So schlagen Sie zwei Fliegen mit einer Klappe: Sie sparen sich das Tippen und schinden auch noch Eindruck!

Sowie Sie Ihre Eingabe abgeschlossen und mit OK bestätigt haben, wird der Text in der Standardformatierung des *PrintArtist* in das aktuelle Dokument im Arbeitsfenster eingefügt. Der umgebende Selektionsrahmen zeigt an, daß mit der Texteingabe ein Objekt erzeugt wurde, das nun beliebig positioniert und bearbeitet werden kann.

Geflügelte Worte: Ein passendes Zitat aus dem Munde von Dichtern und Denkern macht Eindruck und wertet ein schlichtes Textdokument auf.

Sonderkomfort für Sonderzeichen: Sie brauchen den ASCII-Code nicht im Kopf zu haben! Setzen Sie Akzente und Sonderzeichen ganz einfach per Tastatur.

gefordert ist, hängt davon ab, ob Sie mit Schablonen und Vorlagen arbeiten oder auf Anregungen und Muster-Layouts verzichten. Während Sie beim Einsatz von fertigen Layouts den Text nur noch anzupassen oder geringfügig abzuändern brauchen, die Formatierung und das Design aber übernehmen können, liefern die Layout-Schablonen lediglich Vorschläge für das Arrangement; bei der

Nutzen auch Sie das CD Info Probe-Abo!

3 Ausgaben von CD Info

inkl. "Aber Hallo!"

jetzt monatlich

nur **DM 39,-**

TOP-Vollversionen

auf der Heft-CD!

ISHAR 2

TopWare ZIP

oder 2 Ausgabenort aktuell

DM 10,-

Highlights der Heft-CD

12 VOLLVERSIONEN

TopWare ZIP/1

Micros Internet Expl

Flugsimulationen

Wintersportregionen



Aber Hallo! 50 TOP-Games-Vollversionen
z.B. Dime City, Whales Voyage I+II, Formula One, Grand Prix, Mad News, Prototype, Ishar Trilogie, Der Produzent, Dark Universe, Der Clou!, uvm.



☐ Ja, ich möchte ihr spezielles Probe-Abo nutzen und **drei** Ausgaben von **CD INFO** und die TOP-Spielesammlung "Aber Hallo!" zum Sonderpreis von nur **DM 39,-** beziehen.

☐ Ja, ich möchte ihr Probe-Abo nutzen und **zwei** Ausgaben von **CD INFO** um nur **DM 10,-** beziehen.

Ich bezahle
☐ bar (Banknote od. Scheck)
☐ per Nachnahme (zzgl. DM 9,-)

Lieferanschrift

Vorname _____
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Datum _____
Unterschrift _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich desweiteren, daß ich darüber informiert wurde, diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen beim CDA Verlag widerrufen zu können.



bitte
ausreichend
frankieren

Absolut kein Risiko

Sollten Sie von Ihrem Probe-Abo nicht vollständig überzeugt sein und keinen weiteren Bezug wünschen, so teilen Sie uns dies bitte bis spätestens 14 Tage nach Erhalt der 3. Lieferung schriftlich mit - ein Fax genügt auch. Ansonsten wird Ihr Probe-Abo in ein reguläres Abo mit 11 Ausgaben pro Jahr umgewandelt. Dieses Jahres-Abo kostet nur DM 89,-. Jedes Abo verlängert sich um weitere 11 Ausgaben, wenn nicht spätestens 2 Monate vor Ablauf eine schriftliche Kündigung erfolgt.

An den
CDA Verlag
Hintereck 20
D-77796 Mühlentbach
Fax: 07832/979886

Bleiben Sie im Rahmen

Zu den grundlegenden Arbeitstechniken im Umgang mit *PrintArtist* zählt das Hantieren mit Rahmen. Alles, was Sie auf der Arbeitsfläche bewerkstelligen, geschieht gewissermaßen im Rahmen. Der Rahmen, der alle Text- und Grafikobjekte in Ihren Dokumenten umgibt, ist auf dem Bildschirm nur sichtbar, wenn das dazugehörige Objekt aktiv ist. Sowie der Objektrahmen per Mausklick oder mit der Leertaste und [TAB] aktiviert ist, kann sein Inhalt

bearbeitet werden. Achten Sie auf die kleinen quadratischen Steuerungspunkte: Mit Hilfe dieser „Hanteln“ läßt sich der Rahmen beliebig verschieben, skalieren und drehen. Sowie Sie mit der Maus einen Steuerungspunkt packen, können Sie das Objekt frei verschieben oder in der gewünschten Richtung skalieren und drehen. Auch die Werkzeuge und die Effekte können nur eingesetzt werden, wenn ein Rahmenobjekt aktiviert ist.

Text im Rahmen: Der Selektionsrahmen macht aus Ihrem Text ein Objekt, das frei formatiert, skaliert, gedreht und positioniert werden kann.

SPAß AM DESIGN
Spaß am Design
Spaß am Design
Spaß am Design
Spaß am Design
Spaß am Design
Spaß am Design
Spaß am Design
Spaß am Design
Spaß am Design



Das schöne Schriftbild: Drucken Sie sich den Katalog mit den TrueType- und *PrintArtist*-Schriften aus – das verschafft Ihnen einen Überblick und vereinfacht die Auswahl.



Im übrigen weist der Objektrahmen darauf hin, daß der Text, so wie er eingegeben wurde, als Objekt, d.h. als eine Einheit betrachtet wird. Das bedeutet, daß die spätere Bearbeitung sich immer auf die ganze Texteingabe bezieht. Wenn Sie also ein einzelnes Wort oder einen bestimmten Satz durch eine eigene Formatierung besonders hervorheben möchten, müssen Sie diese getrennt erfassen und auf diese Weise ein neues Textobjekt definieren. Falls Sie umgekehrt mehrere Objekte einheitlich gestalten wollen, klicken Sie die entsprechenden Textrahmen mit gedrückter [SHIFT]-Taste der Reihe nach an oder aktivieren den Befehl *Alle Texte wählen* im Menü BEARBEITEN. Darauf werden die Textrahmen gruppiert und zu einem Objekt zusammengefaßt, das Sie nun einheitlich skalieren, drehen und formatieren können.

Wenn Sie ein Textobjekt einfügen, erscheint der Text zunächst in der Standard-Schriftart *Claren* und in einer Laufweite von 100%. Sowie der Selektionsrahmen erscheint, ist auch das typografische Handwerkszeug einsatzbereit. Jetzt können Sie

- den Text editieren
- die Textform und Textausrichtung neu gestalten
- die Schriftart ändern
- die Schriftbreite und die Punktgröße anpassen
- den Schriftstil bestimmen
- die Textfarbe festlegen
- mit Spezialeffekten experimentieren

Bevor Sie sich mit dem Design beschäftigen, sollten Sie überprüfen, ob der Text vollständig und richtig erfaßt ist. Um Korrekturen oder Ergänzungen vorzunehmen, aktivieren Sie das Textobjekt und rufen mit einem Doppelklick auf den Rahmen oder mit dem Befehl *Text bearbeiten* im Menü BEARBEITEN den Texteditor auf. Nach der Textkorrektur kommt die typografische Feinarbeit an die Reihe. Ein Klick auf das Menü SCHRIFTART oder das Text-Symbol in der Werkzeugleiste öffnet die Schriftarten-Palette, in der Sie nicht nur einen passenden Schriftfont auswählen, sondern auch den Schriftstil, die Schriftbreite und die Punktgröße festlegen können.

MEHR

Über **1.000** gebrauchsfertige Zitate



.....

3

BESSER

NOCH MEHR VORLAGEN, UM ALLEN WÜNSCHEN GERECHT ZU WERDEN

Print Artist 4.0 bietet eine erweiterte
Vorlagenauswahl an mit z.B. sechs
neuen Faltmodellen für
Glückwunschkarten, neuen Modellen
für Jahres- und Monatskalender und
einem ganzen Arsenal an Etiketten
jeglichen Formats.

GLUECKWUNSCHKARTEN



SPEISEKARTEN

**PERSOENLICHE DOKUMENTE**

KALENDER



SPRUCHBAENDER



URKUNDEN



ETIKETTEN



FALTMODELLE



Sierra Home

ÜNDE FÜR

Print Artist 4

Meister von selbstgestellten Visitenkarten, Spruchbändern, Grußkarten, etc. Daß dies mit Print Artist 4 keine Zauberei ist, bestätigen unsere Kunden: Print Artist 4 ist die Nr. 1 in den Media Control Verkaufscharts. Und auch die Presse lobt: „CD-ROM der Woche“ bei Computer Bild, PC Shopping Kauftip...

Also nutzen Sie die preisgünstige Gelegenheit, ein noch leistungsstärkeres Druckstudio zu erwerben, oder machen Sie ihren Lieben ein wirklich tolles Weihnachtsgeschenk.



2

SCHÖNER BISLANG UNERREICHTE QUALITÄT DER VORLAGEN

Alle druckfertigen Vorlagen, die in der Version 4.0 enthalten sind, wurden von den besten Grafikern und führenden Künstlern der Firma Sierra entworfen. Mit über 1.800 neuen Dokumenten, die alle Arten von Druckentwürfen abdecken, bietet Print Artist dem breiten Publikum eine Basis, die quantitativ wie qualitativ unübertroffen ist.



4

EINFACHER VERBESSERTER BENUTZER- OBERFLÄCHE FÜR EINEN NOCH GRÖßEREN BEDIENKOMFORT



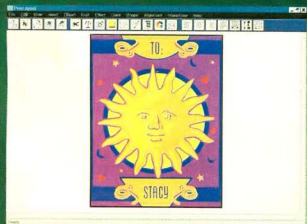
EINFACH
FÜR ALLE
ZU HAUSE
UND
IM BÜRO!

1 WÄHLEN SIE IHR PROJEKT!
Suchen Sie sich eines der druckfertigen Dokumente aus, oder entwickeln Sie ein eigenes mit Hilfe der umfangreichen Layout-Bibliothek von Print Artist.



2 BEARBEITEN...
Geben Sie dem Dokument mit Texten, Cliparts, Fotos und Effekten einen persönlichen Touch.

3 DRUCKEN...
Ob in Farbe oder schwarzweiß - Print Artist läßt Ihren Drucker zu Hochform auflaufen!



Illustrationen aus der englischen Version. Vollqualifizierte deutsche Version erhältlich.

Print Artist 4.0 bietet eine noch einfachere Benutzeroberfläche, auf der die Anwender der Version 3.0 ihre gewohnten Icons und Menüs wiederfinden. Ein Bildschirmlineal erleichtert die Arbeit zusätzlich und erweiterte Möglichkeiten, z.B. um die Farben und die mitgelieferten Cliparts individuell anzupassen und importierte Bitmap-Dateien zu verarbeiten, werden auch fortgeschrittene Benutzer begeistern.

INFORMATIONEN UNTER : (06103) 99 400

Die persönliche Handschrift

Die grafische Gestaltung eines Textes beginnt mit der Auswahl der passenden Schrift. Der Einzug des Computers in die Satz- und Layoutwerkstatt hat der alten Kunst der Typographie nichts von ihrer Individualität und ihrem Reiz genommen, im Gegenteil – neben den klassischen Schriftfamilien, die heute in der Mehrzahl auch digitalisiert vorliegen, wurden viele neue Computerschriften entwickelt. Die TrueType-Schriften unter Windows beispielsweise bieten eine Vielfalt, die auch verwöhnten Typographen ein reiches Betätigungsfeld eröffnet.

Die gebräuchlichen Standardschriften, die für Mengentext wie auch für Überschriften eingesetzt werden, lassen sich in zwei große Gruppen unterteilen – die Gruppe der Serifen- und die Gruppe der serifenlosen Schriften. Die kleinen Striche oder Häkchen am Anfang und Ende der Buchstaben sind nichts anderes als die An- und Abstriche, die durch den natürlichen Druck der Hand und durch das Auf- und Absetzen des Griffels oder der

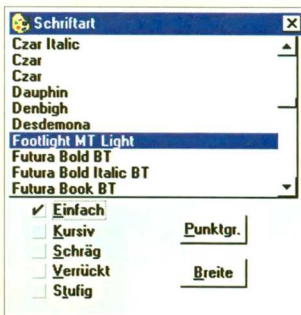
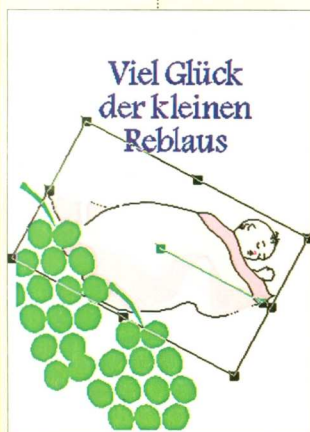
Feder entstanden – in Zeiten, in denen die Schriftzeichen noch kunstvoll in Stein gemeißelt, graviert oder mit der Feder auf Pergament geschrieben wurden.

Die Serifenschriften haben sich aus der alten Antiqua entwickelt, die auf das Vorbild der römischen *capitalis* zurückgeht. Charakteristisch für die klassischen Antiqua-Schriften ist die stärkere Betonung der vertikalen Linien. Die Kontrastierung der vertikalen und horizontalen Linien schafft Übersichtlichkeit und gliedert den Lesefuß. Berühmte Antiqua-Schriften wie beispielsweise die *Times* zeichnen sich vor allem durch ihre Lesefreundlichkeit aus. Heute wirken Serifenschriften leicht etwas antikiert, werden aber dank ihrer Lesefreundlichkeit vor allem bei Mengentext noch immer sehr gern verwendet. Bei den serifenlosen Schriften, die aufgrund ihrer Schmucklosigkeit heute moderner wirken, fehlt die optische Lesehilfe der Serifen, die das Auge von Buchstabe zu Buchstabe leiten. Aufbauend auf der alten Grotesk, weisen die serifenlosen

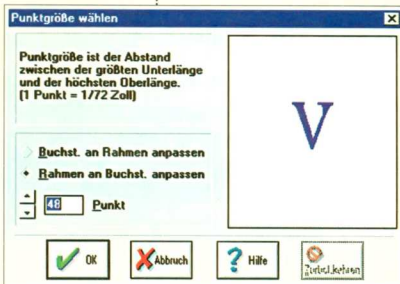
Schriften geometrische Grundformen und einheitliche Strichstärken auf. Beliebte Vertreter wie die *Helvetica* oder *Arial* bestechen durch ein ebenso klares wie einfaches Design.

Während bei längeren Texten, die hohe Ansprüche an die Lesbarkeit stellen, normalerweise Standardschriften verwendet werden sollten, kommen bei Überschriften und anderen Blickfängern auch ausgefallenerer Schmuck- und Effektschriften in Frage. Frakturschriften beispielsweise, die heute etwas altertümlich anmuten, sind sicherlich nicht für Mengentext geeignet, wohl aber, um gezielt einen entsprechenden Effekt zu realisieren. Auch Schreibschriften werden üblicherweise nur eingesetzt, um kleineren Textdokumenten durch die persönliche „Handschrift“ einen besonderen Touch zu verleihen. Symbolschriften wie *WingDings* schließlich sind eigentlich gar keine Schriften und finden entsprechend auch nur Verwendung, wenn nicht Buchstaben, sondern andere Symbole eingesetzt werden sollen.

Drehen und Wenden: Per Drag & Drop erhält jedes Text- und Grafikobjekt seine Größe und seine Position auf dem Arbeitsblatt.



Wichtig für die Lesbarkeit und die optische Gesamtwirkung ist neben der Schriftart die Schriftgröße, die üblicherweise in Punkt gemessen wird. Nach der Texterfassung wird der Text zunächst in einen Objektrahmen mit voreingestellter Größe eingepaßt, der mit Hilfe der Eck- und Steuerungspunkte beliebig skaliert werden kann. Statt den Rahmen- text manuell auf die gewünschte Größe zu ziehen, können Sie die Schriftgröße auch punktweise verändern: Klicken Sie im Schriftart-Dialog auf die Schaltfläche *Punktgröße* und aktivieren Sie im folgenden Dialog die standardmäßig nicht aktive Option

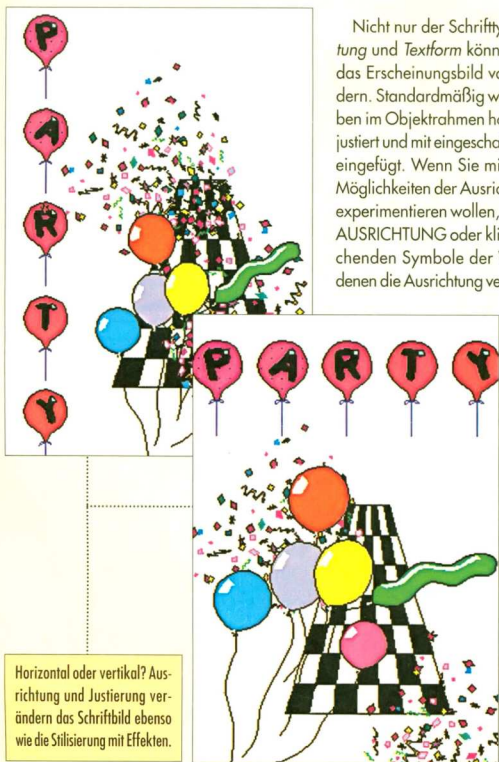


Auf den Punkt genau: Wenn Sie die Schriftgröße nicht manuell, sondern punktgenau festlegen möchten, müssen Sie die Option *Rahmen an Buchstaben anpassen* aktivieren.



Grafiktext: Lassen Sie die Buchstaben ruhig einmal aus der Reihe tanzen! Mit der Formenpalette bringen Sie Ihre Texte in Form.

selektiert ist, erscheint das aktuelle Objekt in der entsprechenden Einfärbung in einem vorübergehend eingeblendeten Vorschau-fenster. Ist der gewünschte Farbton nicht dabei, klicken Sie auf die Option *Anpassen*, um die passende Schattierung in der Gesamtskala auszuwählen.

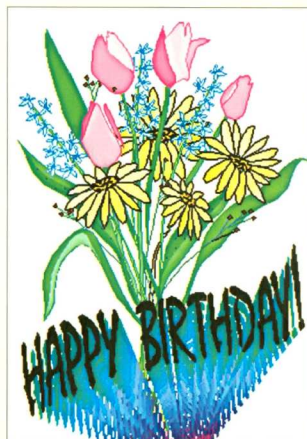


Horizontal oder vertikal? Ausrichtung und Justierung verändern das Schriftbild ebenso wie die Stilisierung mit Effekten.

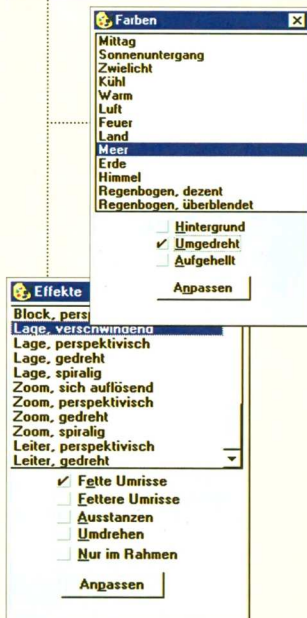
Nicht nur der Schrifttyp, auch *Textausrichtung* und *Textform* können die Wirkung und das Erscheinungsbild von Grund auf verändern. Standardmäßig werden alle Texteingaben im Objektrahmen horizontal und vertikal justiert und mit eingeschaltetem Zeilenumbruch eingefügt. Wenn Sie mit den verschiedenen Möglichkeiten der Ausrichtung und Justierung experimentieren wollen, öffnen Sie das Menü **AUSRICHTUNG** oder klicken auf die entsprechenden Symbole der Werkzeugleiste, mit denen die Ausrichtung verändert und der automatische Zeilenumbruch deaktiviert werden kann. Probieren Sie ruhig einmal aus, wie eine veränderte Textausrichtung oder ein vertikales Buchstabenarrangement die optische Wirkung verwandelt.

Auch auf Farbakzente sollten Sie nicht verzichten, um Ihre Texte gebührend hervorzuheben. Die Farbpalette des *PrintArtist* ist so bunt und so nuancenreich, daß die Liste

im Menü **FARBE** nicht ausreicht, um alle Farbvariationen anzuzeigen. Wenn Sie die gesamte Skala durchsehen möchten, wählen Sie die Menüoption *Mehr* oder holen sich die vollständige Palette mit einem Klick auf das Farbsymbol in der Werkzeugleiste ins Arbeitsfenster. Praktisch auch hier wieder die Vorschaufunktion: Sowie eine Farboption



Kreatives Textdesign: Durch das Zusammenspiel von Farben, Formen und Stilisierungseffekten wird die Schrift zum Bild.



Fortsetzung S.52 ►►►

Super-Software-Zeitschriften Jetzt **GRATIS** testen!

CD TOP



In jeder CD-TOP-Ausgabe finden Sie ein besonders attraktives, kommerzielles Originalprogramm, das kurz zuvor im Softwarehandel für ein Vielfaches des Magazinpreises angeboten wurde. Schwerpunktmäßig widmet sich die CD-TOP-Reihe den bekannten und oftmals preisgekrönten Multimedia-Anwendungen: Hier finden Sie solche ausgezeichneten Spitzenprogramme wie „BODYWORKS“ und „TIME ALMANAC“.

Heftpreis nur DM 12,99

BG Collection



Diese Spielmagazin-Serie erscheint monatlich und bietet allen Spielern erstklassige, aktuelle und bestens bekannte Top-Spiele – jetzt so unglaublich günstig wie nie zuvor! Jede Ausgabe umfasst jeweils ein Originalprogramm auf CD-ROM inkl. Anleitung und Lösungshilfen – ein Muß für jede Spiele-Sammlung!

Heftpreis nur DM 19,80

PC Highscore



Das Insider-Spielmagazin für alle Highscore-Jäger und Adventurefans! Auf ca. 100 Seiten enthält jede Ausgabe hunderte von Cheats, Levelcodes, Tips und Tricks – teilweise sogar direkt von den jeweiligen Spieleentwicklern – sowie ca. 20 bis 30 komplette, beelderte Spielösungen zu topaktuellen Spieltiteln!

Heftpreis nur DM 14,80

Bestseller Games Gold



Wie in der Reihe „Bestseller Games“ erhalten Sie auch hier einen kommerziellen Original-Spielehit auf CD-ROM inkl. kompletter Anleitung und Lösungshilfen. Diese „GOLD“-Edition präsentiert jeweils besonders attraktive, aktuelle Topspiele, die allen Spielern bestens bekannt sind. Die Erstausgabe erscheint im Jahr 1996.

Heftpreis nur DM 14,99



Bestseller Games

Das Magazin für alle Spielefans: Jede Ausgabe mit einem bekannten, erstklassigen Spielehit als komplettes kommerzielles Originalprogramm auf CD-ROM in deutscher VGA-Version! Im Heft wird die komplette Anleitung – und meist auch die vollständige Spielösung – gleich mitgeliefert. Diese Top-Spiele, die früher oftmals für über DM 100,- im Handel angeboten wurden, gibt es jetzt unfaßbar preisgünstig!

Heftpreis nur DM 12,99



fast geschenkt!

„Vormals oft viele hundert Mark – jetzt fast geschenkt!“ Kommerzielle Lizenz-Vollversionen bekannter Originalprogramme, die zuvor im Handel für meist dreistellige Beträge angeboten wurden, gibt es jetzt in dieser Heftreihe zum unglaublich günstigen Preis. Jede Ausgabe jeweils inkl. Heft-CD-ROM, ausführlicher Anleitung, Lizenz-Urkunde und Update-Berechtigung!

Heftpreis nur DM 12,99

KOSTENLOSE PROBE-ABOS – JETZT KENNENLERNEN!

In Zusammenarbeit mit dem TRENZ-Verlag bietet Ihnen PEARL jetzt die Möglichkeit, jedes der hier aufgeführten PC-Magazine im Probe-Abo kostenlos kennenlernen! Sie erhalten die jeweils aktuellsten zwei Ausgaben völlig kostenfrei zugesandt! Kreuzen Sie einfach die gewünschten Probe-Abos auf dem unten stehenden Abo-COUPON an – und überzeugen Sie sich dann gratis selbst von den Vorzügen dieser Software-Magazine! Wenn Sie nach Erhalt Ihrer Probeabo-Heftausgaben keinen weiteren Bezug wünschen, teilen Sie uns dies einfach kurz und farntes innerhalb 2 Wochen nach Erhalt Ihrer zweiten Lieferung schriftlich mit – und die Belieferung wird eingestellt. Ansonsten wird Ihr Probe-Abo in ein reguläres Zeitschriften-Abo umgewandelt. Sie genießen dann enorme Preisvorteile gegenüber dem Einzelkauf, die Abo-Preise betragen für die Magazine:

fast geschenkt mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 68,90
CD TOP mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 68,90
Bestseller Games mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 68,90

B.G. Collection mit CD-ROM (12 Ausg. / 1 Jahr) DM 199,90
Bestseller G. GOLD mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 76,90
PC Highscore (6 Ausgaben / 18 Monate) nur DM 75,90

Sämtliche Versandkosten sind bereits mit inbegriffen! Diese Zeitschriften-Abos verlängern sich jeweils um weiteres Bezugsjahr (PC Highscore: 18 Monate), wenn nicht spätestens zwei Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Die Bezahlung ist nur per Bankinzug möglich. Dieses Probeabo-Angebot gilt nur für Kunden innerhalb Deutschlands, die bisher noch nicht Abonnent der betreffenden Zeitschrift waren oder sind. In Österreich und der Schweiz haben Sie die Möglichkeit, die regulären Jahresabos dieser Zeitschriften in entsprechender Landeswährung bei Ihrer jeweiligen PEARL-Niederlassung zu bestellen. Der Versand von kostenlosen Probeabos ist für diese Länder (CH / AU) aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich.

NACHBESTELL-COUPON

Hiermit bestelle ich folgende ältere Zeitschriften nach:

FAST GESCHENKT!

- | | | |
|---------------------------------|---------------------------|----------|
| ☐ FG 001 | DESIGNWORKS | DM 9,99 |
| ☐ FG 002 | ORGANICE PRINTER 3.0 PLUS | DM 9,99 |
| ☐ FG 003 | PRESS International | DM 9,99 |
| ☐ FG 004 | PACKRAT | DM 9,99 |
| ☐ FG 005 | VIRTUS Walkthrough | DM 9,99 |
| ☐ FG 006 | CLARIS WORKS | DM 9,99 |
| ☐ FG 007 | DBASE IV | DM 9,99 |
| ☐ FG 008 | MEDIA-MANIA 1.2 | DM 9,99 |
| ☐ FG 009 | PARADOX 4.5 f. Win. | DM 9,99 |
| ☐ FG 010 | LABEL IT! | DM 12,99 |
| ☐ FG 011 | NORTON COMMANDER | DM 12,99 |
| ☐ FG 012 | CALENDAR CREATOR | DM 12,99 |
| ☐ FG 013 | ARCON LT | DM 12,99 |

BESTSELLER GAMES

- | | | |
|---------------------------------|----------------------|----------|
| ☐ TBG 01 | INDIANA JONES 3 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 02 | MONKEY ISLAND 1 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 03 | NIGHT & MAGIC 3 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 04 | INDIANA JONES 4 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 05 | NIGHT & MAGIC 4 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 06 | MONKEY ISLAND 2 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 07 | NIGHT & MAGIC 5 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 08 | LEISURE SUIT LARRY 5 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 09 | ERBEN DER ERDE | DM 9,99 |
| ☐ TBG 10 | MAC NEWS | DM 9,99 |
| ☐ TBG 11 | LEISURE SUIT LARRY 6 | DM 12,99 |
| ☐ TBG 12 | ALONE IN THE DARK 2 | DM 12,99 |

Bitte Adresse-Feld ausfüllen, gewünschte Zeitschriften ankreuzen und Coupon an nebenstehende Adresse senden. Für Nachbestellungen verrechnen wir Porto + Verpackung; bei Bankinzug DM 6,90 / per Barzahlung DM 7,90 / per Post-Nachnahme DM 9,90

GRATIS- ABO-COUPON

Ja, ich möchte Ihr spezielles Kennenlern-Angebot nutzen und bestelle hiermit ab der nächsten erreichbaren Ausgabe folgende(s) Probe-Abos mit jeweils zwei Lieferungen. Ich bin bzw. war bisher noch nicht Abonnent der betreffenden Zeitschrift.

- | | | |
|--------------------------|--------------------------------------|-------------------------|
| ☐ | Probeabo FAST GESCHENKT! | |
| ☐ | 4 Monate (2 Ausgaben) | gratis, statt DM 25,98* |
| ☐ | Probeabo CD TOP | |
| ☐ | 4 Monate (2 Ausgaben) | gratis, statt DM 25,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES | |
| ☐ | 4 Monate (2 Ausgaben) | gratis, statt DM 25,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES GOLD | |
| ☐ | 4 Monate (2 Ausgaben) | gratis, statt DM 29,98* |
| ☐ | Probeabo BESTSELLER GAMES COLLECTION | |
| ☐ | 2 Monate (2 Ausgaben) | gratis, statt DM 39,60* |
| ☐ | Probeabo PC HIGHSCORE | |
| ☐ | 6 Monate (2 Ausgaben) | gratis, statt DM 29,60* |

* Summe der Einzelverkaufspreise

Wenn ich keinen weiteren Bezug mehr wünsche, werde ich Ihnen dies spätestens 14 Tage nach Erhalt meiner 2. Lieferung schriftlich mitteilen. Ansonsten erfolgt die Umwandlung meines Probe-Abos in ein reguläres Bezugsabo mit jeweils 6 Ausgaben (B.G. Collection: 12 Ausgaben). Dieses Abo verlängert sich jeweils um weitere 6 Ausgaben (B.G. Collection: 12 Ausgaben), wenn nicht 2 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Bitte in jedem Falle Ihre Bankverbindung angeben (auch bei Gratis-Probeabos Bestellung). Andernfalls ist aus techn. Gründen keine Auftragsbearbeitung möglich.

Einzugsermächtigung:

Kontoinhaber: _____

Bank: _____ Ort: _____

BLZ: _____ Kto: _____

Lieferanschrift:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Plz./Ort: _____

PEARL-Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

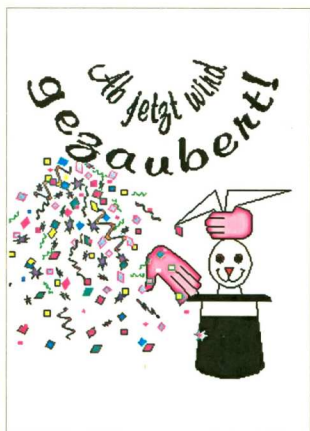
Hiermit bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift, daß ich darüber informiert wurde, diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen bei der Pearl Agency GmbH, Am Kalischacht 4, D-79426 Buggingen widerrufen zu können. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum: _____ 2. Unterschrift: _____

Abo-Hotline Österreich: 0 2274 / 73 04

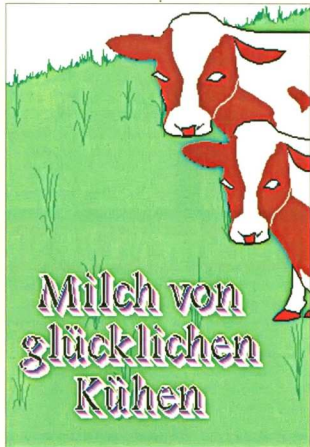
Abo-Hotline Schweiz: 061 / 333 11 40

PEARL Agency - Am Kalischacht 4 - D-79426 Buggingen
Telefon: 076 31 / 360-0 • Telefax: 076 31 / 360-444
Bitte ausschneiden und einsenden an:



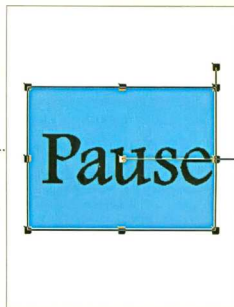
Der letzte Schliff: Erst der grafische Hintergrund verleiht dem Text wie dem Bildmotiv Plastizität und Atmosphäre.

Wie die Farbe ist auch die Form ein unentbehrliches Gestaltungsmittel, mit dem sich Textobjekte kunstvoll stilisieren lassen. Beobachten Sie einmal, was für interessante Effekte sich mit Formsatz erzielen lassen. Die Formenpalette, die über die Werkzeugleiste und über das Menü FORM geöffnet wird, hält ein riesiges Spektrum bereit. Und wem das noch nicht genügt, dem bietet die Effekte-Palette oder das gleichnamige Menü ein überaus reizvolles Betätigungsfeld für ein raffiniertes Design. Unglaublich, wie sich ein einfacher Text durch Schattierungen und Schichten oder durch raffinierte Zoom- und Perspektiv-Effekte verwandelt!



Vordergrund und wird mit dem Befehl *Nach hinten schieben* des OBJEKT-Menüs in den Hintergrund befördert, bevor sie umgefärbt und auf die passende Größe gezogen wird. Soll der ganze Hintergrund ausgefüllt werden, nehmen Sie besser gleich den Menübefehl *Hintergrund füllen*. Soll der Text nicht nur durch eine Farbfläche, sondern durch eine Grafikkulisse hervorgehoben werden, wählen Sie die Option *Hintergrund*. Darauf wird der Grafikatalog eingeblendet, wo Sie einen Bildhintergrund oder ein geeignetes Grafikumat herausuchen können. Wenn Sie sich dagegen für einen schlichten Hintergrund entschieden haben, möchten Sie Ihren Text vielleicht in einen passenden Rahmen stellen. Unter den entsprechenden Optionen im Menü EINFÜGEN finden Sie verschiedene Umrahmungen, mit denen Sie die Aufmerksamkeit lenken und den Text optisch akzentuieren können.

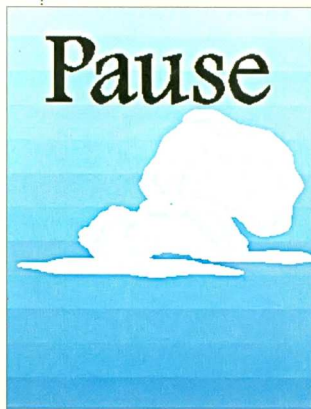
Rahmen und Hintergründe: Füllflächen, Umrahmungen und Hintergrundkulissen können wie jedes andere Objekt eingefügt und bearbeitet werden.



Nobody is perfect

Keine Sorge, wenn im Eifer des Gefechts einmal etwas daneben geht. Mit der Option *Rückgängig* im Menü BEARBEITEN, die den letzten Bearbeitungsschritt ungeschehen macht, ist das Malheur schnell behoben. Allerdings kann auf diese Weise immer nur der letzte Vorgang rückgängig gemacht werden. Wenn Sie eine ganze Serie von mißlungenen Arbeitsschritten revidieren wollen, bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als den Befehl *Wiederherstellen* im Menü DATEI aufzurufen, der das Dokument auf den zuletzt

gespeicherten Bearbeitungsstand zurücksetzt. Der weniger erwünschte Nebeneffekt: Auch die geglückten Änderungen seit der letzten Speicherung sind bei der Wiederherstellung unweigerlich verloren. Was tun? Um das Risiko zu begrenzen, sollten Sie Ihre Arbeit nach jeder erfolgreichen Arbeitsetappe vorsorglich zwischenspeichern. Wenn Sie dann einmal gezwungen sind, ein Dokument wiederherzustellen, brauchen Sie nur wenige Schritte zurückzugehen und nicht gleich wieder ganz von vorne anzufangen!

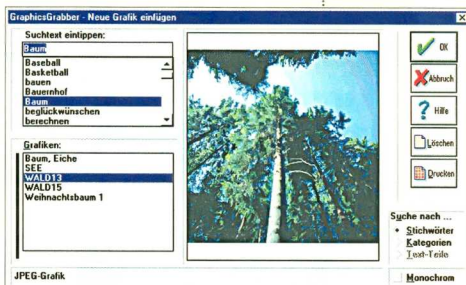
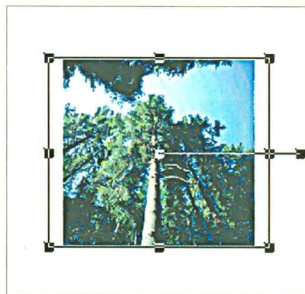


GRAFIK:

Dies Bildnis ist bezaubernd schön...

Was wäre eine Grußkarte, ein Prospekt auch nur ein Aufkleber ohne eine Illustration oder ein schmückendes Grafikmotiv? Bilder ziehen nicht nur das Auge und alle Sinne in ihren Bann, sondern sprechen auch Phantasie und Gemüt an und prägen sich nachhaltig in den tieferen Schichten des Bewußtseins ein. Auch der interessanteste Text – und sei er noch so gut geschrieben und noch so schön gesetzt – wird allein nicht die Aufmerksamkeit erringen, die ein bebildertes Schriftdokument auf sich zu ziehen vermag. Deshalb sollten Sie auf keinen Fall darauf verzichten, Ihre Texte mit einer passenden Illustration in Szene setzen. Um ansprechende Text- und Bildkompositionen zu Papier zu bringen, brauchen Sie natürlich ClipArt, denn wer hat schon das Talent und darüber hinaus auch die Zeit, um selbst zum Zeichenstift und Pinsel zu greifen und die passenden Grafiken selbst zu entwerfen? Damit Sie sich eine geeignete Bildersammlung für Ihre Illustrationen nicht erst mühsam zusammensuchen müssen, hält *PrintArtist* eine bunte ClipArt-Auswahl für Sie bereit – Fotos und Gebrauchsgrafiken aller Art, mit denen Ihre Dokumente gleich ein sehr viel interessantes Outfit bekommen.

Um sich einen ersten Überblick zu verschaffen, klicken Sie die Option **Grafik** im Menü **EINFÜGEN** oder das entsprechende Symbol in der Werkzeugleiste an, und schon kommt der Bilderkatalog zum Vorschein – sortiert nach alphabetischen Stichwörtern oder nach Kategorien, so wie Sie es gerade brauchen. Um die Bilder und Grafiken zu Gesicht zu bekommen, brauchen Sie nur ein Stichwort zu selektieren: Ein beliebiger Klick in die Liste aktiviert die Vorschaufunktion, die Ihnen die Möglichkeit gibt, Grafiken und Fotos wie in einem Bilderalbum zu betrachten und auszuwählen. Wenn Sie Ihre Dokumente nicht farbig ausdrucken können, empfiehlt es sich, die Option **Monochrom**



Blättern wie im Fotoalbum: Mit Hilfe der Vorschau finden Sie das passende Bildmotiv im Handumdrehen.

einzuschalten – so zeigt sich schon bei der Vorauswahl, ob das gewünschte Motiv auch bei einem Schwarzweißdruck noch seine Wirkung entfaltet.

HINWEIS

Einen schnellen Überblick über die **Grafiksammlung** erhalten Sie, wenn Sie sich den **Katalog ausdrucken** lassen. Den entsprechenden Befehl finden Sie im Menü **DATEI**.

Bei der Bildauswahl sollten Sie sich nicht allein von Ihrem Gefühl und von ästhetischen Gesichtspunkten leiten lassen. Überlegen Sie sich in jedem Fall, wer sich angesprochen fühlen soll, und prüfen Sie, ob die Grafik vom Motiv und vom Stil her dem Zweck und Anlaß entspricht – bei einer Einladung zu einer Sylvesterparty werden Sie andere Illustrationen einsetzen als bei einer Visitenkarte. Vorsicht ist angebracht, wenn verschiedene ClipArts in einem Dokument kombiniert werden sollen. Ein solches Experiment gelingt nur, wenn die

Robinson
Erlebnisreisen

Robinson
Erlebnisreisen

So entsteht ein Logo: Ein schlichtes Grafikmotiv wird zum Schriftzeichen, das sich nahtlos in das Schriftbild einfügt.

GRUSS- UND GLÜCKWUNSCHKARTEN:

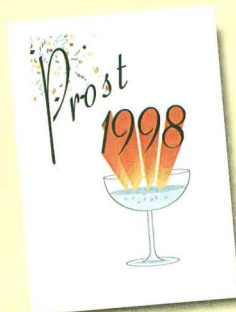
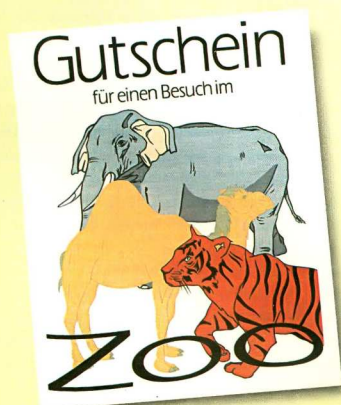
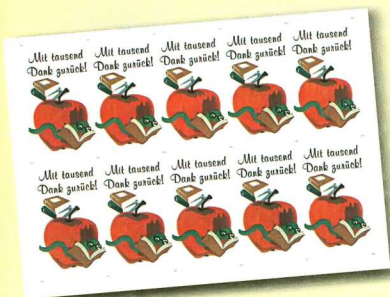
Und das nicht nur zur Sommerzeit



Ein freundschaftlicher Gruß zu Weihnachten und zum Jahreswechsel, ein persönlicher Glückwunsch zum Geburtstag, zum Jubiläum, zum bestandenen Examen, eine Einladung zu einer Party, ein Dankeschön für einen gelungenen Abend – es gibt tausend kleine und große Anlässe, um sich bei Freunden und Bekannten in Erinnerung zu rufen und freundschaftliche Verbundenheit zu bekunden. Es brauchen ja keine großen Worte zu sein. Postkarte genügt – so ein kleiner Gruß zur richtigen Zeit ist immer willkommen. Karten gibt es genug: Ernste und heitere, schlichte und aufwendige, ausgefallene und konventionelle – für jeden Geschmack, für jeden Zweck und Anlaß ist etwas dabei. Keine Karte freilich ist so individuell und so persönlich wie der Kartengruß, die Sie selbst entworfen haben! Lassen Sie also Ihrer Phantasie freien Lauf. Mit *PrintArtist* ist es gar nicht schwer, ein ansprechendes Design zu Papier zu bringen. Schauen Sie sich einfach einmal die Vorlagen und die Anregungen auf diesen Seiten an und lassen Sie sich inspirieren!

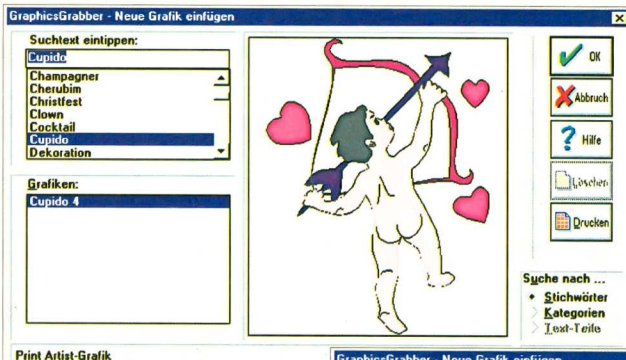
Die erste Entscheidung, die zu treffen ist, betrifft das Papierformat. Auch wenn Sie ein Standardformat wählen, werden Sie unter Umständen Schwierigkeiten haben, ein Papier zu finden, das dem Druckvorhaben entspricht. Um gute Ergebnisse zu erzielen, muß das Papier nicht nur das erforderliche Volumen, sondern auch eine Oberflächenbeschaffenheit aufweisen, die es für den Druck von farbigen Grußkarten geeignet macht. Falls Ihr Schreibwarenhändler das passende Papier nicht vorrätig hat, bleibt Ihnen möglicherweise nichts anderes übrig, als sich direkt an den Hersteller zu wenden.

Bevor Sie das Layout für Ihre Karte entwerfen, sollten Sie sich den Text überlegen und die Bildauswahl treffen. Fassen Sie den Text kurz, und setzen Sie Ihre Illustrationen sparsam, aber gezielt ein. Vorsicht, wenn Sie unterschiedliche Clips zu einer Illustration zusammenkomponieren! Ein solches Experiment gelingt nur, wenn die einzelnen Komponenten nicht nur farblich harmonisieren, sondern sich auch in den Proportionen und in der Ausrichtung zusammenfügen.



Sind die Texte erfasst und die Grafiken eingestellt, gestalten Sie das Layout. Bei einer Doppelkarte müssen Sie sich genau überlegen, was auf der Vorder- und Rückseite und was auf den Innenseiten stehen soll. Achten Sie dabei auf Symmetrie: Nicht nur die Seitenränder, auch die Text- und Grafikobjekte sollten in den Proportionen und in der Anordnung aufeinander abgestimmt werden und ein einheitliches Gesamtbild erzeugen. Da die verschiedenen ANSICHT-Optionen immer nur eine Seite zeigen, empfiehlt es sich, von Zeit zu Zeit die Druckvorschau aufzurufen.

Zu den Aufgaben beim Layoutentwurf gehört die ausgewogene An- und Zuordnung der Text- und Grafikobjekte. Wählen Sie eine Schriftart und einen Schriftstil, der dem Zweck und Anlaß entspricht und mit dem Stil der Illustration harmonisiert – eine antikisierende Schrift beispielsweise paßt nicht zu einer poppigen Grafik! Was die Platzierung der Text- und Grafikblöcke angeht, so macht die Rahmenteknik Ihnen das Skalieren und Arrangieren leicht. Mit den Auswahlfunktionen im Menü BEARBEITEN können Sie Einzelobjekte problemlos gruppieren, um sie einheitlich zu bearbeiten und zu positionieren. Wirken die ClipArts, die Sie für Ihre Illustrationen verwenden, zu glatt oder zu flach? Versuchen Sie's mit einer Schattierung oder fügen Sie einen Hintergrund ein – ein farbig abgestufter oder texturierter Hintergrund verleiht Ihren Karten automatisch mehr Plastizität und Atmosphäre.



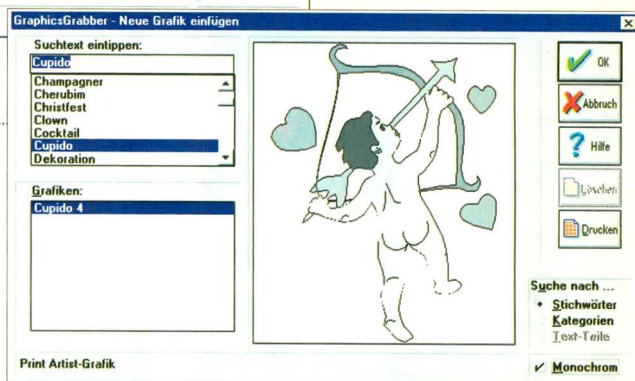
Print Artist-Grafik

Schwarzweiß sieht alles anders aus: Die monochrome Vorschau verrät, ob die Grafik auch beim Schwarzweißdruck ihre Wirkung entfaltet.

einzelnen Clips in den Proportionen und in der Perspektive wie auch im Stil und Charakter zusammenpassen. Konzentrieren Sie sich also lieber auf ein oder zwei sorgfältig gewählte Motive, die ins Konzept passen und die Aussage gezielt ins Zentrum rücken.

Sowie Sie fündig geworden sind und Ihre Bildauswahl mit OK bestätigen, erscheint die Grafik, umgeben von einem Objektrahmen, im aktuellen Dokument auf der Arbeitsfläche. Der Objektrahmen deutet an, daß auch Bilder bearbeitet werden können. Anders als Ihre selbst gestalteten Texte lassen sich fertige Grafiken freilich nicht beliebig editieren. Die Manipulationsmöglichkeiten beschränken sich auf die Größe, die Platzierung und auf die Bearbeitung der Farbpalette. Außerdem lassen sich Grafikobjekte auch wie jedes andere Objekt in den Vordergrund oder Hintergrund schieben, auf Dokumentgröße maximieren, mit einem Hintergrund hinterlegen oder auch als Hintergrundkulisser verwenden.

Wenn Sie im Grafikcatalog kein passendes Bildmotiv finden, steht es Ihnen selbstverständlich auch frei, Grafiken und digitalisierte Fotos aus anderen Verzeichnissen und Anwendungen zu importieren. Um die im Programm



enthaltene Grafiksammlung noch etwas zu ergänzen, haben wir noch viele attraktive ClipArts in einem zusätzlichen Bonuspack auf der CD dazugepackt, die Sie nach Belieben verwenden und weiterbearbeiten können.

PrintArtist unterstützt die folgenden Grafikformate:

- BMP
- EPS
- JPG
- PCX
- TIF
- WMF

Wenn Sie ein Bild aus einem anderen Verzeichnis in ein PrintArtist-Dokument importieren möchten, öffnen Sie das DATEI-Menü, wählen den Befehl Importieren, legen Pfad, Verzeichnis, Dateinamen und Dateiformat fest, und schon wird die gewählte Grafik im üblichen Objektrahmen in das aktuelle Dokument importiert, wo sie nicht anders als die PrintArtist-Bilder positioniert, skaliert und umgefärbt oder coloriert werden kann.

HINWEIS

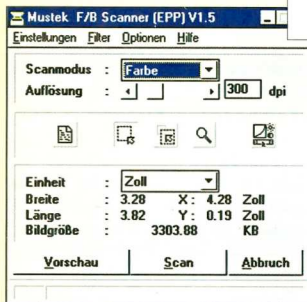
Achtung! Bilder, die Sie aus dem programmeigenen Grafikcatalog oder aus einem anderen Verzeichnis in ein PrintArtist-Dokument einfügen, werden nicht zusammen mit dem Dokument archiviert. PrintArtist merkt sich lediglich, in welchem Verzeichnis die Grafik abgelegt ist, und holt sie herbei, wenn das Dokument erneut geladen wird, was freilich nur funktionieren kann, wenn PrintArtist die Grafik dort auch wiederfindet. Achten Sie also darauf, daß Sie Ihre Bilderverzeichnisse nicht unnötig umbenennen, verschieben oder gar löschen. Zugleich bedeutet dies, daß Sie Ihre Dokumente nur auf dem System ausdrucken können, auf dem sie erstellt worden sind!

Bei sehr umfangreichen TIF-Dateien wie auch bei anderen Grafikformaten kann es vorkommen, daß der Import abgebrochen wird oder fehlschlägt. Das freilich ist noch lange kein Grund, das Vorhaben aufzugeben. In einem solchen Fall läßt sich die Grafik auch ganz einfach über die Zwischenablage in das Programm transportieren: Kopieren Sie die gewünschte Datei vom Ausgangsverzeichnis in die Zwischenablage und kehren Sie dann zu PrintArtist zurück, um die Grafik aus der Zwischenablage in das aktuelle Dokument einzufügen. Die Bilder, die Sie auf diese Weise importieren, werden nicht nur in das aktuelle Dokument, sondern auch in den Grafikcatalog aufgenommen. Sollte der Hinweis erscheinen, daß zu viele Fremddateien eingefügt wurden, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Beenden Sie PrintArtist und halten Sie dabei die Tastenkombination [STRG]+[SHIFT] gedrückt, um das Programm – immer noch mit gedrückten Tasten – neu zu starten. Dieser „Kunstgriff“ bewirkt, daß der Grafik-Grabber alle Grafiken, auf die er

zugreifen kann, neu sammelt und durchzählt. Erst wenn dieser Prozeß beendet ist, lassen Sie die beiden Tasten wieder los;

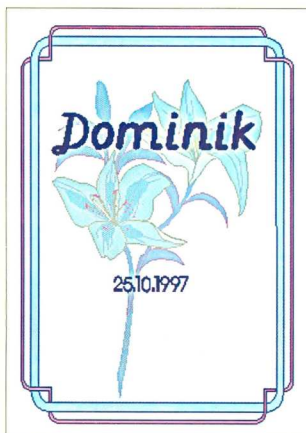
- Legen Sie auf der Festplatte ein neues Grafikverzeichnis an, in das Sie einige .GFX-Dateien aus dem *PrintArtist*-Verzeichnis ausquartieren.



Scannen mit Vorschau: Erst nach einem Probe-Scan legen Sie den Farbmodus, die Auflösung und den Bildausschnitt fest.

Gelegentlich werden Sie den Wunsch verspüren, persönliche Dokumente mit Bildern aus dem eigenen Fotoalbum zu gestalten. Wenn Sie einen Scanner besitzen, steht dem nichts im Wege. *PrintArtist* unterstützt die TWAIN-Schnittstelle und jede TWAIN-kompatible Scanner-Software. Und so funktioniert's: Nachdem die Bildvorlage in den betriebsbereiten Scanner eingelegt haben, rufen Sie den DATEI-Befehl *Quelle wählen* auf und vergewissern sich, daß der Scanner richtig angeschlossen ist und von *PrintArtist* erkannt wird. Mit dem Befehl *Hereinholen* übergeben Sie dann das Kommando der Scanner-Software, die nun die Kontrolle übernimmt und den Scan-Dialog öffnet.

Versuchen Sie's erst einmal mit einem Probe-Scan: Mit einem Klick auf die Option *Vorschau* wird die Scan-Vorlage zeit- und speichersparend in der niedrigst möglichen Auflösung gescannt und im Vorschau Fenster eingeblendet. Zufrieden? Dann legen Sie den *Scanmodus*



und die *Auflösung* fest und ziehen den Bildausschnitt auf die gewünschte Größe. Bedenken Sie, daß sowohl der Modus als auch die Bildgröße und die Auflösung Ihre Speicherressourcen strapazieren: Schleppen Sie also keinen unnötigen Datenballast herum, sondern beschränken Sie sich schon beim

Scannen auf die Auflösung, den Farbmodus und den Bildausschnitt, den Sie tatsächlich brauchen. Wenn Sie die erforderlichen Parameter eingestellt haben, klicken Sie auf *Scan*, um den Scanner zu initialisieren. Nun können Sie eine kleine Pause einlegen, denn der Scanner wird einige Minuten damit beschäftigt sein, die Vorlage in digitale Signale zu zerlegen, um sie dann im aktuellen Dokument wieder zu einem Bild zusammenzusetzen. Wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist, werden Sie aufgefordert, der digitalisierten Bildvorlage einen Namen zu geben. Darauf wechselt der Bildschirm automatisch zum *PrintArtist*-Arbeitsfenster, wo Sie die neue Bilddatei vor der weiteren Bearbeitung vorsorglich abspeichern sollten.

Bitte recht freundlich: Ein Foto aus dem eigenen Album verleiht Ihren Grußkarten einen besonderen Charme. Der Grafik-Grabber sortiert die eingescannten Bilder in den Grafikkatalog ein.



Die Frage der Auflösung

Ein digitales Bild wird ganz wesentlich dadurch bestimmt, wie die Bildinformationen des Originalbilds beim Scannen aufgelöst werden.

Analoge Bilder – und dazu zählen alle Bilder, die mit einer Kamera aufgenommen

wurden – zeigen Licht- und Farbwerte in kontinuierlichen Übergängen, die sich nur analog in Form von Kurven beschreiben lassen. Da der Computer nur digitale Signale verarbeiten kann, müssen die analogen Bildsignale beim Scannen in regelmäßigen Abständen

gemessen und digitalisiert, das heißt in einzelne Bildpunkte aufgelöst werden. Die Zahl der Pixel, die pro Größeneinheit gespeichert werden, ergibt die Auflösung, die üblicherweise in ppi (Pixel per Inch) oder dpi (Dots per Inch) berechnet wird.



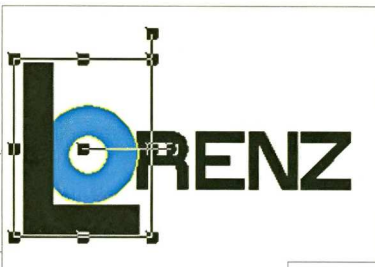
Die Auflösung beeinflusst sowohl die Dateigröße als auch die Bildqualität: Je höher die Auflösung, desto größer ist die Datenmenge, desto besser – das heißt schärfer – wird freilich auch die Reproduktion, denn die quadratische Fläche der einzelnen Pixel verkleinert sich, je mehr Pixel pro Zoll dargestellt werden. Für die Praxis der digitalen Bildbearbeitung bedeutet dies, daß jede Skalierung sich unweigerlich auf die Dateigröße und die Auflösung auswirkt. Vergrößert man ein Computerbild, ohne die Auflösung zu reduzieren, wächst die Datenmenge an. Will man das Bild

skalieren und dabei die Dateigröße beibehalten, muß die Auflösung entsprechend herabgesetzt werden.

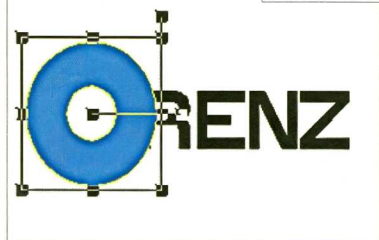
Neben der Bildgröße und der Auflösung ist vor allem auch die Farbtiefe für die Dateigröße eines digitalen Bildes bestimmend. Die Farbtiefe bezeichnet die Anzahl der im Bild enthaltenen Farben und die Zahl der Bits, die benötigt werden, um die entsprechende Farbinformation zu speichern. Kann ein Pixel nur die Farbwerte Schwarz und Weiß wiedergeben, so wird im binären Zahlensystem des

Computers nur ein Bit benötigt, um die Farbinformation eines Pixels zu codieren. Bei einer Farbtiefe von 8 Bit ist bereits eine Wiedergabe von 2 hoch 8 gleich 256 Farbwerten oder Graustufen möglich. Farbbilder im RGB- oder TrueColor-Modus lassen für jeden der drei Farbkanäle – Rot, Grün und Blau – 256 Variationen zu, was einer Farbtiefe von 8 mal 3 gleich 24 Bit entspricht. Bei Bildern im CMYK-Modus, der normalerweise beim Drucken Verwendung findet, kommt noch ein vierter Kanal hinzu, so daß sich die Farbtiefe entsprechend auf 8 mal 4 gleich 32 Bit erhöht.

Was tun, wenn Sie einmal den Wunsch verspüren sollten, ein Grafiksymbol oder ein schlichtes Ornament selbst zu entwerfen – beispielsweise ein Logo, das künftig Ihre Visitenkarten und Briefbögen zieren soll? *PrintArtist* versteht sich meisterhaft auf Design und Druck, nach Mal- und Zeichenwerkzeugen



experimente hingegen setzen schon einiges Geschick und Fingerspitzengefühl voraus, vor allem, wenn die verwendeten Grundformen – etwa beim Entwurf eines Logos – mit Text kombiniert werden sollen. Probieren Sie es einfach einmal aus, ob Sie die Phantasie und die nötige Geduld aufbringen, um im Spiel mit Linien und Formen ein eigenes Grafikmotiv hervorzuzaubern!



hingegen werden Sie vergeblich suchen. Das freilich heißt nicht, daß Sie auf Layouts und Druckdokumente mit eigenen Grafikmotiven gänzlich verzichten müßten. Auch wenn Werkzeuge wie Zeichenstift und Pinsel in der *Print-Artist*-Werkstatt fehlen, stehen Ihnen doch eine ganze Reihe von Grundformen zur Verfügung, mit denen sich mehr anfangen läßt, als Sie zunächst vermuten. Diese geometrischen Grundformen, die Sie wie gewohnt über das Menü oder die Werkzeugleiste abrufen und in Ihre Layouts einfügen können, sind natürlich in erster Linie dazu bestimmt, die Aufmerksamkeit verstärkt auf zentrale Text- und Bildbotschaften zu lenken. Doch was sollte dagegen sprechen, aus den geometrischen Grundformen von Linien, Rechtecken, Dreiecken, Ellipsen und Kreisen eine Figur oder ein abstraktes Ornament zu entwickeln?

Corporate Design: Mit ein bißchen Geduld und Fingerspitzengefühl fügen Sie Buchstaben, Grundformen und Grafikmotive zu einem Logo zusammen.

Solange Sie sich darauf beschränken, einige wenige Grundformen zu einem einfachen Motiv zusammenzusetzen, ist die Sache nicht weiter schwierig. Komplexere Gestaltungs-



DER AUSDRUCK:

Ende gut, alles gut

Wenn Sie Ihren Entwurf schließlich und endlich fertiggestellt und das Design einer letzten kritischen Prüfung unterzogen haben, möchten Sie Ihr Dokument natürlich auch ausgedruckt vor sich haben. Bevor Sie Druck machen, sollten Sie sich über die Papierwahl Gedanken machen. Klar, daß ein schlichter Briefkopf beispielsweise auf einem zart texturierten Briefbogen in einem warmen Elfenbeinton eine ganz andere Wirkung erzielt als auf einem weißen Blatt! Das Experimentieren lohnt sich also. Im Fachhandel finden Sie eine große Auswahl mit den unterschiedlichsten Formaten, Farben und Sorten.

Haben Sie Ihre Papierausswahl getroffen und den Drucker eingeschaltet, brauchen Sie nur noch den Befehl **Drucken** im DATEI-Menü aufzurufen. Darauf öffnet sich der Druckdialog mit der Druckvorschau und den Parametern für die Druckersteuerung. Das Vorschaufenster zeigt das aktuelle Dokument in der Platzierung und Ausrichtung, in der es gedruckt werden wird. Wenn erforderlich, läßt sich das Dokument mit der Maus innerhalb der Seite verschieben und neu positionieren. Auch Höhe und Breite, bezogen auf die Gesamtseite, lassen sich im Feld **Prozentgröße** gegebenenfalls noch korrigieren. Dabei ändert sich natürlich

nur das Format des aktuellen Ausdrucks, die Größe des gespeicherten Dokuments bleibt unbeeinflusst. Den voreingestellten **Druckbereich**, der die Größe der Seitenränder festlegt, brauchen Sie normalerweise nicht zu verändern. Dagegen sollten Sie nicht darauf verzichten, die **Druckoptionen** zu überprüfen und anzupassen:

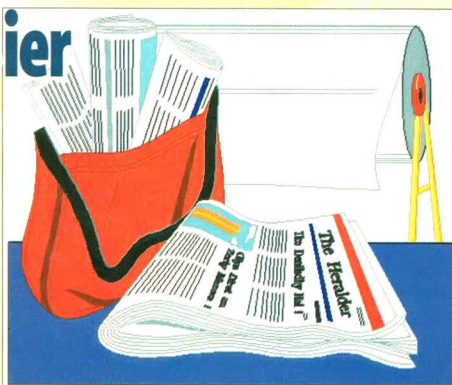
➔ Aktivieren Sie die Option **Kacheln**, wenn Sie Visitenkarten, Tischkarten, Aufkleber oder ähnliche kleinformatige Dokumente drucken. Damit erreichen Sie, daß automatisch so viele Exemplare ausgedruckt werden, wie auf einer Seite unterzubringen sind.

Papier ist nicht Papier

Je liebevoller Sie Ihre Dokumente gestalten, desto sorgfältiger sollten Sie die Papierauswahl treffen. Schließlich entscheidet das Papier nicht nur über die Qualität des Ausdrucks, sondern muß auch eine gewisse Stabilität aufweisen, um einer erhöhten Beanspruchung – etwa bei Postkarten und Bastelbögen – standzuhalten.

Die Auswahl an Papiersorten, die für einfache Briefbögen geeignet sind, ist immens. Auch für den Etikettendruck gibt es ein reichhaltiges Angebot an Sammelpackungen für jedes erdenkliche Format. Schwieriger wird es, wenn Dokumente auf stärkerem Papier oder leichtem Karton gedruckt werden sollen. Während herkömmliches Kopier- oder Laserdruckpapier mit etwa 80g/m² auskommt, sollten Sie für Visiten-, Gruß- oder Postkarten Papiere mit einem Gewicht von mindestens 180g/m² verwenden.

Je höher die Anforderungen an das Papiergewicht sind, desto länger müssen Sie freilich suchen – vor allem, wenn das erhöhte Gewicht noch mit einem besonderen Format wie A6 für Karten aller Art kombiniert ist. Zwar sind Papiersorten in allen Gewichtsklassen von 80 bis 240g/m² zur Genüge vorhanden, doch nicht immer finden Sie dabei auch das passende Format und die gewünschte Faltung. Bei stärkeren Papiersorten in besonderen Formaten werden Sie häufig auf Einzelbögen in Büttelqualität zurückgreifen müssen, die in der Summe allerdings erheblich teurer als die Standardbögen sind. Nehmen Sie zunächst nur wenige Probabögen mit, um ihre Tauglichkeit für den heimischen Drucker zu testen. Wenn Sie ausgefallene Papiersorten suchen, können Sie sich auch direkt an den Hersteller wenden, der sich möglicherweise bereit zeigen wird, Ihnen einige Probabögen zukommen zu lassen.



Bevor Sie ein Dokument auf einem hochwertigen Papier ausdrucken, ist es ratsam, einen Probendruck auf gewöhnlichem Schreibmaschinenpapier oder billigerem, perforierten Papier vorzunehmen, um die korrekten Abmessungen zu überprüfen. Welches Papier letztendlich das geeignetste ist, wird sich herausstellen, wenn Sie mit der Zeit ein wenig Erfahrung gesammelt haben.

HINWEIS

Viele Farbdrucker ziehen schweres Papier (ab 180g/m²) nur ein, wenn sich der Papierschlacht in vollkommen waagerechter Stellung befindet. Einige Laserdrucker verfügen sogar über einen separaten Papierschlacht.

Tip! Vielen Papierpackungen liegt eine **Kompatibilitätsliste** bei, auf der die Tauglichkeit der Papiersorten für die verschiedenen Drucker bewertet wird. Bestehen Sie darauf, diese Liste vor dem Papierkauf einzusehen!

➔ Wenn Sie die Option *Ausschneidemarkierungen* bestätigen, werden Schnittmarken mitgedruckt.

➔ Die Option *Malbuch* bietet die Möglichkeit, probeweise nur die Umrisse und Konturen zu drucken.

➔ Um auszuprobieren, ob ein Dokument gespiegelt besser wirkt, können Sie die Option *Spiegelbild* aktivieren.

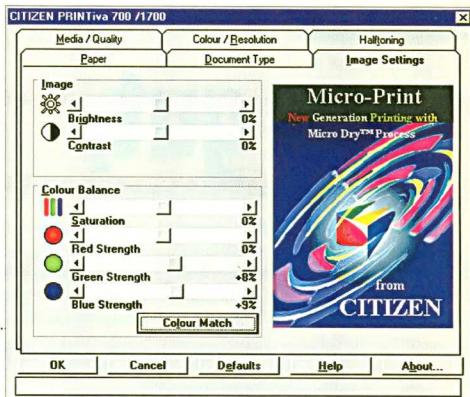
➔ Mit der Option *Abstand* bewirken Sie, daß bei mehreren Exemplaren eines Dokuments auf einer Seite ein größerer Zwischenraum bleibt.

➔ Die Option *Dünne Umrisse* gewährleistet, daß bei der Ausgabe auf einem Plotter auch bei dickeren Umrißlinien wirklich nur eine Linie gezeichnet wird.

➔ Die Einstellung der Ränder legt die Größe und die Proportionen der Seitenränder fest.

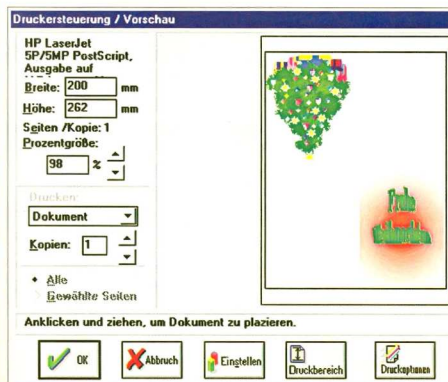
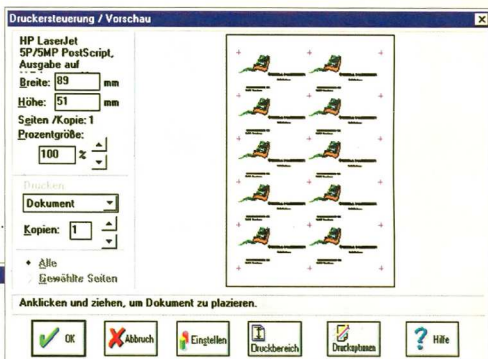
➔ Mit der Option *Drehen* entscheiden Sie, ob Ihr Dokument auf der Druckseite gedreht werden darf.

Farbkalibrierung: Wenn die Farbwiedergabe beim Farbdruck Ihren Erwartungen nicht entspricht, überprüfen Sie die Einstellungen, um die Farbbalance behutsam anzupassen.



Nachdem Sie die *Druckoptionen* festgelegt haben, klicken Sie vorsichtshalber noch auf die Schaltfläche *Einstellen*, um sich zu vergeewissen, daß der richtige Drucker eingestellt ist und Seitenformat, Ausrichtung und Papierformat stimmen. Mit einem Klick auf die Schaltfläche *Optionen* gelangen Sie in ein neues Dialogfenster, in dem die Papierauswahl, der Dokumententyp und die Druckeinstellungen für den Farbdruck angepaßt werden. Beim Farbdruck muß die Farbwiedergabe des Monitors,

Kein vorgestanztes Papier zur Hand? Kein Problem: In einem solchen Fall können Sie Ihre Visitenkarten mit Ausschneidemarkierungen drucken.



die auf dem RGB-Modell basiert, in das CMYK-Farbsystem des Druckers umgewandelt werden. Sollten Bildschirmwiedergabe und Druckergebnis farblich zu sehr differieren, haben Sie die Möglichkeit, Helligkeit, Kontrast und Farbbalance behutsam zu korrigieren. Sind schließlich alle Druckoptionen und -einstellungen überprüft und angepaßt, brauchen Sie nur noch die Anzahl der Kopien zu nennen und mit einem Klick auf *OK* das Startsignal zum Drucken zu geben.

VISITENKARTEN, BRIEFBÖGEN:

Logo-istik

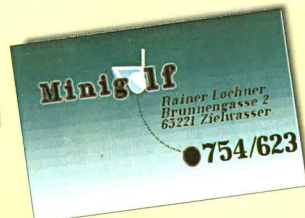
Visitenkarten sowie Briefbögen und -umschläge sind nicht nur sehr persönliche Dokumente, sondern auch enorm wichtig für die Imagepflege. Daher zahlt sich die mühevoll Kleinarbeit für ein sorgfältig gestaltetes Design in jedem Fall aus. Ob klassisch-dezent (z.B. durch eine rein in Schwarz-Weiß gehaltene Visitenkarte), ob business-like oder extravaganter – im **Print Artist** finden oder kreieren Sie für jeden Geschmack das passende Layout.

Visitenkarten

Ein Wort vorab zur Papierauswahl: Bei Visitenkarten haben sich die Maße 90 x 55 mm (+/- 5 mm) als Standardgröße durchgesetzt. Die im Schreibwarenhandel erhältlichen Vordrucke, die dort in reichlicher Auswahl vorhanden sind, weisen auch durchgängig dieses Format auf. Mindestens 170, im Idealfall 180 g/m² sollten die perforierten Bögen allerdings schon wiegen, um der hohen Beanspruchung standzuhalten. Für Farb-InkJet-Drucker bietet **Sigel Büroprodukte** neuentwickelte spezialbeschichtete Visitenkarten an: Auf ihnen wird ein brillanter, konturscharfer Farbdruck bis zu einer Auflösung von 1440 dpi möglich.

Die richtige Mischung von grafischen und Text-Elementen auf der Visitenkarte bleibt Ihrem individuellen Feingefühl überlassen. Wie die Praxis zeigt, gibt es hier so gut wie keine Richtlinien. Achten Sie allerdings darauf, Ihre Visitenkarten nicht mit zuviel Text zu überladen – alle Informationen sollten in wenigen Augenblicken erfasst werden können.

Tip! Vor dem endgültigen Ausdruck sollten Sie mehrere Probedrucke vornehmen, um die Kartenränder exakt auf die Perforation abzustimmen. Die Option **Druckbereich** des Dialogfensters **Drucken** im Menü **DATEI** unterstützt Sie zwar bei der



Randeinstellung, aber ein Restrisiko bleibt bestehen, da andere Faktoren wie z. B. der Papiereinzug Ihres Druckers nicht berücksichtigt werden.

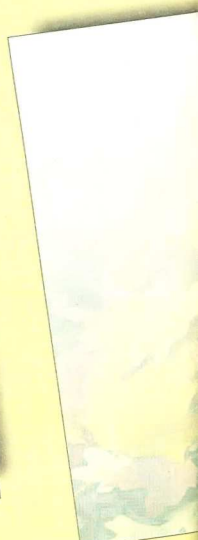
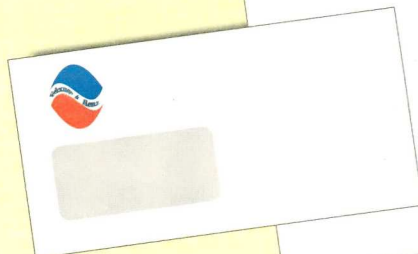
Freiberufliche wie Unternehmen werden ihre Visitenkarten mit einem eigenen Logo ausstatten wollen. Der Entwurf eines solchen Logos setzt jedoch nicht nur Phantasie, sondern auch geeignete Zeichenwerkzeuge voraus. Als Druck- und Designstudio stellt Ihnen der *Print Artist* zwar keine Zeichentools zur Verfügung; auf ausgefallene Formen und Effekte brauchen Sie aber dennoch nicht zu verzichten. Die *Grundformen*, die Sie sich über den entsprechenden Befehl im Menü *EINFÜGEN* oder über das Symbol ins Dokument laden können, lassen sich durch ausgeklügelte Effekte und die breite Farbpalette kunstvoll verfremden, wie die nebenstehenden Beispiele verdeutlichen.

Selbstverständlich können Sie Ihr Logo auch in anderen Zeichenprogrammen entwerfen und in den *Print Artist* importieren bzw. einscannen.

Das Format 90 x 55 mm muß natürlich nicht nur Visitenkarten vorbehalten bleiben: Wenn Sie einen Locher und ein kleines Bändchen zur Hand haben, zaubern Sie im Nu nette Geschenkanhänger hervor. Bei entsprechender Falzung lassen sich aus zwei Karten des Visitenkartenformats auch adrette Tischkarten anfertigen. Probieren Sie es aus!

Briefpapier und Kuverts

Auch bei Briefpapier gilt in punkto Papiauswahl dasselbe wie für Visitenkarten: Das Angebot ist beinahe uferlos. Die Papierdichte für druckergeeignete Bögen liegt gewöhnlich zwischen 80 und 100 g/m², bei elegantem Papier etwas höher. Auf keinen Fall sollten Sie auf einfaches Schreibmaschinen- oder Kopierpapier von 80 g/m² zurückgreifen: Viele Sorten sind für den Farbdrucker nicht





präpariert, so daß die Tinte ein wenig zerfließen kann. Dies gilt auch für Recyclingpapier, obwohl sich die Qualität in den letzten Jahren erheblich verbessert hat: Für Tintendruck ist es nach wie vor nur eingeschränkt zu empfehlen. Ein paar Testbögen geben letztlich klaren Aufschluß. Vergessen Sie bei der Papierauswahl auch nicht die Qualitäten Ihrer Füllfedertinte!

Wenn Sie Ihre private Korrespondenz verschönern möchten, können Sie Ihren Ideen nahezu unbegrenzten Freiraum gewähren. Wie hätten Sie's denn gern: Wildromantisch? Künstlerisch? Locker und leicht? Mit einem Motiv nur am oberen bzw. unteren Bildrand oder vielleicht doch als ganzflächigen Hintergrund? Im letzten Fall sollten Sie mit der Farbtintensität sparsam umgehen, da das Motiv noch vom späteren Brieftext überschrieben wird. Die Option *Aufhehlen* im Menü FARBE leistet hier eine gute Hilfestellung.

Tip! Wenn Sie Ihr privates Briefpapier entwerfen, testen Sie für ein und dasselbe Motiv auch mehrere Uni- oder Farbverlaufbögen, denn auf ihnen kann sich die Wirkung sehr unterschiedlich entfalten!

Wenn Sie hingegen das Design für Ihre geschäftliche Korrespondenz entwerfen, sind Sie von vorneherein an ein gewisses Format gebunden. In der Regel bleiben Ihnen nur Kopf- und Fußleiste zur individuellen Gestaltung, letztere meist auch nur für kleinere Texte wie z.B. Adresse oder Bankverbindungen. Die sechs halbfertigen Schablonen für Briefköpfe, die *Print Artist* zur Verfügung stellt, decken daher auch fast die komplette Bandbreite der Möglichkeiten ab. Wenn Sie bereits Ihre Visitenkarte mit dem *Print Artist* gestaltet haben, bietet sich natürlich die Übernahme des entsprechenden Logos für Briefpapier und -umschlag an.

PrintArtist 4.0



Was spricht dafür, von PrintArtist 3.0 SE auf PrintArtist 4.0 umzusteigen? Urteilen Sie selbst: Der neue PrintArtist 4.0 besitzt nicht nur durch sein attraktiveres Outfit und seine neue Benutzeroberfläche, sondern hat auch riesige Kollektionen von zusätzlichen Schriften und interessanten Fotos und Grafiken anzubieten:



PC-SHOPPING

10/97: „Kauftip“

Computerbild 16/97:

„CD der Woche“

- Über 10.000 hochwertige ClipArts
- Über 1.400 neue Fotos im JPEG-Format
- Über 300 Schriftfonts
- Erweiterte Zitatensammlung mit über 1.000 Zitaten

Auch die Auswahl an Layouts und fertigen Druckvorlagen ist sehr viel größer geworden. Lassen Sie sich überraschen von den raffinierten **Faltmodellen für Ihre Glückwunschkarten** und staunen Sie über die **umfangreiche Etikettensammlung** und die schönen neuen **Monats- und Jahreskalender**. Einfach auswählen und drucken – schneller geht es nicht mehr!

Den neuen *PrintArtist 4* erhalten Sie als deutsche Originalversion auf CD-ROM zum Preis von nur

Bestell-Nr. PK-374

nur DM
48,80

Mega-Grafikpack: 20.000 ClipArts und Fonts

jetzt zum günstigen Leser-Sonderpreis!

ClipArts hat man nie genug! Wenn Ihnen die schönen Grafiken im PEARL-Bonuspack auf der CD in diesem Heft gefallen haben, dann sollten Sie jetzt zugreifen! Die Extra-Sammlung, die wir für *PrintArtist*-Anwender zusammengestellt haben, kombiniert:

- 12.000 professionelle Color-ClipArts mit visueller Bildverwaltung in vier Power-Alben
- 5.001 Schwarzweiß-ClipArts
- 3.000 TrueType-Fonts für Windows - fast alle mit deutschen Umlauten

Als Anwender und Leser dieses Magazins erhalten Sie die komplette Kollektion auf 3 CD-ROMS zum einmalig günstigen Vorzugspreis (nur mit dem Bestellschein auf der gegenüberliegenden Seite)

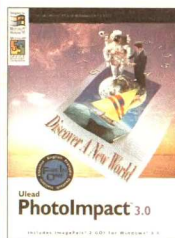
Statt bei Einzelbestellung
DM 76.40 bezahlen Sie
für den kompletten
Grafik-Megapack nur

~~statt DM 76,40~~
nur DM
38,80

Bestell-Nr. SA-141

Photo Impact 3.0 für Windows 95 oder Windows NT

Bildbearbeitung auf dem modernsten Stand



Die ideale Ergänzung zu *Print-Artist*. Das aktuelle Bildbearbeitungsprogramm enthält das komplette Instrumentarium für die kreative Gestaltung von Einladungen, Grußkarten, Urkunden etc. mit eigenen Bildern und Fotos! Die riesige Palette mit Grafikwerkzeugen und raffinierten Effekten läßt keine Wünsche offen:

- Modular angelegtes **Programmpaket** mit Album, Capture, CD-Browser, Viewer und Explorer
- **Pick-and-Apply-Galerien** mit einer umfangreichen Palette von Stileffekten, Texturen und Füllmustern
- **Automatische Bildoptimierung**
- **Raffinierte 2D- und 3D-Spezialeffekte**

Als Leser dieses „CD-TOP“-Magazins erhalten Sie *Photo Impact 3.0* in deutscher Originalversion auf CD-ROM zum vergünstigten Vorzugspreis von nur

Inkl.
Web-Extensions

PC-Intern 4/96:
„... ein echter Treffer [...] erstaunliche Vielfalt und Flexibilität bei intuitiver Benutzerführung“

~~statt DM 748,80~~
nur DM
188,80

Bestell-Nr. SA-142

LIZENZURKUNDE

Hiermit wird bestätigt, daß Sie mit dem Kauf der Zeitschrift „CD-TOP“ und der darin enthaltenen CD berechtigt sind, das Programm

PrintArtist 3.0 SE

als Lizenz-Inhaber und damit rechtmäßiger Anwender in vollem Umfang und zeitlich unbegrenzt zu nutzen.

Als kommerzielles Lizenzprodukt der Firma *Sierra Home* unterliegt das Programm **PrintArtist 3.0 SE** – im Unterschied zur Shareware – rechtlichen Bedingungen für die Programmnutzung, wie sie bei jedem kommerziellen Programm üblich sind.

Als lizenzierter Anwender verpflichten Sie sich, die folgenden Bestimmungen einzuhalten:

- 1 Geltung der Lizenz:** Der Lizenznehmer ist berechtigt, das registrierte Programm uneingeschränkt auf einem Arbeitsplatz-Rechner zu nutzen. Für den Einsatz auf verschiedenen Rechnern sind weitere Lizenzen erforderlich.
- 2 Schutz der Software:** Der Anwender ist berechtigt, eine Archivkopie zum Zwecke der Datensicherung zu erstellen. Weitere Kopien und insbesondere die Weitergabe von Kopien an Dritte verletzen das Urheberrecht und sind untersagt. Der Verleih sowie jegliche Abänderung oder Modifizierung des Programms sind nicht gestattet. Alle Urheber- und Warenzeichenrechte verbleiben bei der Firma *Sierra Home*.
- 3 Haftung:** Für den Fall, daß die Programm-CD einen Materialfehler aufweist, erhalten Sie kostenlosen Ersatz. Weitergehende Garantien und Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.
- 4 Registrierung:** Der Eingang des ausgefüllten Registrierungsscheins ist die Voraussetzung dafür, daß Sie berechtigter Lizenzinhaber des Programms **PrintArtist 3.0 SE** werden und damit auch das Anrecht auf vergünstigte Updates erwerben.

Bitte tragen Sie hier als Lizenznachweis das Datum der Absendung Ihres Registrierungsscheins ein.
Abgesandt am:

Unterschrift



REGISTRIERUNGSSCHEIN

CD-TOP 8

Ich habe eine Lizenzversion des Programms **PrintArtist 3.0 SE** mit dem Kauf der Zeitschrift „CD TOP“ erworben und die geltenden Lizenzbestimmungen für die rechtmäßige Nutzung zur Kenntnis genommen. Mit der Absendung dieses Registrierungsscheins werde ich lizenzierter Anwender und habe damit auch Anspruch auf vergünstigte Update-Angebote.

Ich wünsche künftig unverbindlich über Updates und Produktneuheiten informiert zu werden: ☐ ja ☐ nein

Vor- und Zuname

Straße

PLZ/Ort

Datum und Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Registrierungsschein an die umseltige Adresse:

PEARL

(Passend für Fensterbriefumschlag)

Ihre Adreßdaten werden entsprechend den Datenschutzbestimmungen in unserer Anwender-Datenbank gespeichert

Virtuelle Haustiere

Fin Fin – wer spricht da?



Vorgestellt in FOCUS 27/1997

Nach achtjähriger Forschung – entwickelt mit einer Investition von rund 70 Millionen US\$ – präsentiert Ihnen FUJITSU Interaktive ein unglaubliches, virtuelles PC-Kunstwesen von noch nie dagewesener Lebenslichkeit. „Fin Fin“ ist ein liebenswertes kleines Tier – halb Vogel, halb Delphin – das innerhalb Ihres PCs auf dem Planeten TEO lebt. Anfangs recht scheu, wird es sich bald an Sie gewöhnen und bei entsprechender Pflege und Erziehung zum echten Freund werden. Fin Fin zeigt Emotionen wie ein lebendes Tier, kennt Empfindungen wie Hunger oder Müdigkeit, kann Beziehungen aufbauen, reagiert auf Ihre freundlichen oder harschen Worte entsprechend positiv oder negativ und ist erstaunlich lernfähig. Auf Pfiff kommt Fin Fin angefliegen und zeigt auf Zuruf sogar akro-

batische Kunststücken. Kinder und Erwachsene können mit dem kleinen Geschöpf wie mit einem Haustier reden, es beim Fliegen und Essen beobachten und sich von der Flora und Fauna des Planeten TEO bezaubern lassen. Die absolut neue Steuerungstechnologie über den mitgelieferten Smart Sensor™ erfolgt völlig ohne Tastatur und Maus: der SmartSensor™ wird am PC-Gameport angeschlossen und ersetzt Augen und Ohren von Fin Fin. Sie kommunizieren mit Fin Fin per natürlicher Sprache, Gesang oder Gestik – Fin Fin merkt, wenn Sie in seiner Nähe sind und begrüßt Sie vielleicht sogar, wenn Sie den Raum betreten. Auch wenn Sie an Ihrem Computer arbeiten, müssen Sie auf Ihren kleinen Freund nicht verzichten – dann läuft Fin Fin falls gewünscht nebenbei in einem Windows-95-Fenster.

Systemvoraussetzungen: Mind. Pentium®-PC mit 16 MB RAM, Windows 95, VGA-Grafik (mind. 640x480 HighColor / 16 Bit), Direct-X 3.0 Treiber, Soundblaster-kompatible Soundkarte, 15-pin Gameport, CD-ROM-Laufwerk.

Deutsche Softwareversion auf CD-ROM, inkl. Handbuch.
Ohne SmartSensor™
Best.-Nr. PK-360, nur

98⁸⁰ DM

Inklusive SmartSensor™
Bestell-Nr. PK-361, nur **DM 148,80**

HatchACookie



Ein allerliebsteres Hühnchen wartet in der Task-Leiste von Windows 95 auf seinen Besitzer.

Bei entsprechender Fürsorge des Besitzers gedeiht das Tierchen nicht nur monatelang, sondern entwickelt auch eine gewisse Intelligenz. Mangelnde Pflege oder übertriebene Züchtigung verkürzen die Lebensspanne.

► **Lebensdauer je nach Pflege mehrere Lebensjahre** (dann kann von vorne begonnen werden).

► **Animierte 3D-Grafik**

- **digitale Soundeffekte**
- **erscheint gegebenenfalls auch selbsttätig am Bildschirm.**

Deutsche Vollversion auf CD-ROM für Win. 95,
Bestell-Nr. PK-359

18⁸⁰ DM



Dangmashinchi

Dieser Schlüsselanhänger hat es wirklich „in sich“ und wird auch Sie in Verückung bringen: In dem ca. 5 cm großen, rundlichen Gehäuse lebt eine **kleine elektronische Katze**, die von ihrem Besitzer viel **Pflege, Erziehung und Aufmerksamkeit** fordert.

Die Spielidee dieses batteriebetriebenen Elektronikspiels erfreut sich bei **jung und Alt riesiger Beliebtheit**. Ein **LCD-Display** bildet die Katze ab und zeigt dem Besitzer darüber hinaus **10 Grafik-Symbole**, mit denen verschiedene Funktionen ausgelöst werden können. Wie ein richtiges Lebewesen hat auch das „Dangmashinchi“ verschiedenste Bedürfnisse:

- Sie müssen es **füttern** (mit Essen, Getränken und Süßigkeiten), bei Bedarf **säubern**, mit ihm **spielen**, es **schlafen** lassen oder mit Spritzen und Tabletten behandeln, wenn es **krank** wird. Auch **Erziehung** ist gefragt, wenn es einmal ohne Grund schreit...

Der Besitzer wird durch Piepstöne aufmerksam gemacht und verständigt sich mit dem Lebewesen über **3 Knöpfe**, mit denen die 10 Symbol-Funktionen angesteuert werden.

Allzusehr sollte man seine Katze aber nicht vernachlässigen – denn wie im richtigen Leben leidet sie darunter und könnte im schlimmsten Fall sogar es daran sterben...

Dangmashinchi,
Bestell-Nr. SD-125



Abb. ähnlich

16⁸⁰ DM

当妈新奇

Verwenden Sie für Ihre Bestellung den Bestellschein des PEARL-Katalogs (in der Heftmitte) oder bestellen Sie einfach per Internet:

www.pearl.de



Telefon: 0180 / 555 82 · Fax: 0 76 31 / 360 - 444

PEARL
Am Kalischacht 4
D-79426 Buggingen

CompuServe: GO PEARL · BTX: PEARLE

+ PEARL Handels GmbH
Tel.: +41-61-333 11 40
Fax: +41-61-333 12 22

+ PEARL Österreich
Tel.: +43-6 60-52 14
Fax: +43-22 74-7 37 15

Die vorgenannten Preise verstehen sich zzgl. Porto + Verpackung. Auf Bestellungen unter einem Auftragswert von DM 30,- erheben wir einen Mindestmengenzuschlag von DM 4,-. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Print Artist 3 TM

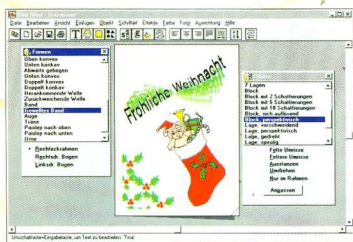
Das perfekte Heim-Druckstudio für jeden PC!

Special Edition

Voller Funktionsumfang der Originalversion plus PEARL-ClipArt-Bonuspack

Mit dem **Print Artist** gestalten Sie individuelle **Drucksachen aller Art für die ganze Familie** – auf spielend einfache Weise! Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Ohne lange Einarbeitungszeit drucken Sie in Minutenschnelle wunderschöne **Einladungen, Grußkarten, Bastelbögen, Kalender und vieles mehr** in den verschiedensten Layouts – bunt illustriert mit **Bildern und Rahmen** und mit **tollen Schrift- und Grafikeffekten**. Sie wählen Grafiken und Effekte mit Hilfe der Vorschaufunktion aus und platzieren sie ganz einfach mit der Maus in der gewünschten Lage und Größe auf dem Papier – so erzielen auch PC-Einsteiger perfekte Druckresultate! Nutzen und ändern Sie einfach eine der vielen fertigen Vorlagen, oder lassen Sie Ihrer eigenen Fantasie und Kreativität freien Lauf.

Auf der Welt-CD:
Lizenzierte deutsche Originalversion von Sierra



sigel®
Design-Papiere

Mit Spezialangebot für Testpaket von Sigel® Design-Papier

- ✗ **Variable fertige Vorlagen und Schablonen** für Bilder, Briefköpfe und Kuverts, Gruß- und Postkarten, Urkunden, Spruchbänder, Kalender, Bastelbögen und Visitenkarten
- ✗ Textgestaltung mit beliebigen **TrueType-Fonts** und zahlreichen **mitgelieferten Deko-Fonts**
- ✗ **Über 3.000 reizvolle ClipArts** für jeden Anlaß, u.a. viele **Weihnachts-Motive**
- ✗ Alle Objekte (Text und Grafik) lassen sich **beliebig verschieben, vergrößern/verkleinern und drehen**
- ✗ **Umfangreiche grafische Effekte** wie Farbverläufe und Schattierungen, Colorieren und Aufhellen
- ✗ **Druckvorschau** in Farbe und auch in Schwarz/Weiß
- ✗ **Einfügen von eigenen Bildern:** Scannen über die integrierte **TWAIN-Schnittstelle** oder Grafik-Import



So urteilt die Fachpresse:

PC Praxis: „Einfach zu bedienen – perfekter Ausdruck. Sehr gut!“
win Testieger: „Volle Punktzahl. Für den Heimanwender unbedingt empfehlenswert.“

Systemvoraussetzungen:

Mind. PC 486, 8 MB RAM, VGA, Maus, Windows 3.x oder Windows 95, CD-ROM-Laufwerk, beliebiger unter Windows installierter Drucker